

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

**Meisterin** Schon zum fünften Mal ist Monica Secchi aus Celerina Engadiner Concours-Meisterin geworden. Mit Mason Hill. Nun darf sie den Pokal behalten. **Seite 11**

**Turissem** Il «post pel svilup da las sportas turisticas» da la TESSVM ha il böt da mantgnair ed optimar las sportas. Ün bilantsch muossa: quai fa'l cun success. **Pagina 4**

**Jazz-Konzert** «Der König der Hammondorgel» eröffnete eine neue Konzertserie in St. Moritz. Diese wird Jazz-Fans jede Woche hochkarätige Konzerte bieten. **Seite 12**



Auf das Polo-Spektakel auf dem St. Moritzersee haben sich die Pferdesportfreunde dieses Jahr zu früh gefreut: Das Polo World Cup on Snow 2012 ist abgesagt worden. Archivfoto: keystone/Arno Balzarini

## Kein Polo auf dem St. Moritzersee

Die 28. Ausgabe des Polo World Cup on Snow ist abgesagt

**Dieses Jahr gibt es keine Polo-Turniere auf dem St. Moritzersee. Das OK verzichtet wegen der schlechten Eisqualität.**

MARIE-CLAIRE JUR

Am Freitag brach ein Rattrac auf dem St. Moritzersee ein, am Sonntag ein zweiter. Die Eisdecke auf dem St. Moritzersee ist nicht nur zu dünn, sondern auch von schlechter Qualität

und deshalb noch nicht tragfähig genug, um mit den Aufbauarbeiten für die bevorstehenden Pferdesportanlässe auf dem St. Moritzersee zu beginnen. Angesichts dieser Tatsache und des wachsenden Zeitdrucks haben die Organisatoren des 28. St. Moritz Polo on Snow beschlossen, den diesjährigen Anlass abzusagen.

Der Entscheid erfolgte nach einer Begehung gestern Morgen, aufgrund derer die Seekommission zum Schluss kam, den See aus Sicherheitsgründen noch nicht freigeben zu können. Wie

einer Medienmitteilung zu entnehmen ist, wird der Anlass erstmals in der 28-jährigen Turniergeschichte abgesagt. Alternative Austragungsorte und minimierte Varianten des Anlasses seien zwar geprüft, aber verworfen worden, heisst es im Communiqué. «Es gibt auf die Schnelle keinen adäquaten Ersatz», wird Urs E. Schwarzenbach, der CEO der St. Moritz Polo AG, zitiert. Mehr Details zu dieser Absage und ihrer Folgen wird nachzulesen sein in der EP/PL vom Donnerstag, 19. Januar.

## Weniger Verkehr im Dorf

Zuoz stimmt über Zentrumsarkhaus ab

**Erhält die Gemeinde Zuoz ein Parkhaus mitten im Dorf? Diese Frage wird am Mittwoch an der Gemeindeversammlung beantwortet.**

RETO STIFEL

Seit über zehn Jahren wird über die Zuozer Verkehrszukunft diskutiert. Umfahrungen und Parkhäuser stehen dabei im Zentrum der Überlegungen. Nachdem ein Parkhaus am östlichen Dorfrand realisiert worden ist, soll nun ein zweites gebaut werden. Das Parkhaus «Minz» (=Kern), ist, wie es der ro-

manische Name bereits sagt, eine Parkmöglichkeit im Dorfkern für 123 Fahrzeuge. Das Projekt, das morgen Mittwoch vor die Gemeindeversammlung kommt und 9,7 Millionen Franken kosten dürfte, ist nicht unumstritten.

Dies vor allem wegen der hohen Kosten. Diese wiederum sind baulich bedingt: Dort, wo die tiefe Baugrube zu stehen kommt, sind viele alte Häuser, es benötigt massive Unterfangungen, um die Baugrube zu sichern.

Ist das Parkhaus dereinst gebaut, soll der pittoreske Dorfplatz vom Verkehr entlastet sein. Besucher von Zuoz hätten in unmittelbarer Nähe zu den Geschäften und Restaurants eine bequeme Parkmöglichkeit. **Seite 3**



Ein Dorfplatz ohne Autoverkehr: Das soll der Bau eines Zentrumsarkhauses in Zuoz bringen. Foto: swiss-image.ch/Christof Sonderegger

## Schlitteda bei schönstem Wetter

**Champfèr** Die alljährliche Champfèr Schlitteda zog auch vergangenen Samstag viele junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die festlich geschmückten Pferdeschlitten. Angeführt von einer Vorreiterin fuhren dreizehn dieser Schlitten bei strahlendem Sonnenschein durch die Gegend rund um Champfèr. Typisch für eine Schlitteda sind die Engadiner Trachten, geschmückte Schlitten und Pferde sowie gutes Essen und ein abendlicher Ball. Eine Bilderseite zur Champfèr Schlitteda finden Sie auf **Seite 9**

## Mehr als ein Streit um ein Bushäuschen

**Silvaplana** Die Gemeinde Silvaplana will attraktiver werden. Spätestens dann, wenn die Umfahrungsstrasse mit Tunnel eröffnet wird, soll das Dorf herausgeputzt sein. Unter anderem soll der öffentliche Verkehr aus dem Dorf verbannt werden, zwei neue Bushaltestellen an der Umfahrungsstrasse sind geplant. Während die Haltestelle Mulets unbestritten ist, regt sich gegen das Projekt Curtins Widerstand. Das neue Bushäuschen käme in ein Gebiet zu liegen, das im Bundesinventar der Landschaften von nationaler Bedeutung (BLN) aufgeführt ist. Zudem unterliegt das Gebiet der kantonalen Verordnung über den Schutz der Oberengadiner Seenlandschaft. Eine Podiumsdiskussion am Freitag hat keine Annäherung der Positionen gebracht. (rs) **Seite 3**

## Alpen Trail cun cundiziuns da bellezza

**Val Müstair** La cuorsa da chans da schlitra «Alpen Trail» es cun seis 300 kilometers lunghezza ed üna differenza d'otezza dad 8000 meters la cuorsa la plü lunga e pretensiusa in Europa. In sonda e dumengia ha cumanzà il 15avel «Alpen Trail» darcheu in Val Müstair. La prüm'etappa consistiva da duos cuorsas, in sonda ed in dumengia da Lü sur il Pass da Costainas fin a S-charl ed inavo. Il traget vaiva üna lunghezza da 40 kilometers. 29 teams da set pajais han fat quistas cuorsas cun ün'ora e cun cundiziuns da bellezza. La cuorsa «Alpen Trail» cuntinuescha i'ls prossems dis in Italia, da Prags Schmieden a Toblach, sur il Kreuzbergpass a Sexten illas Dolomitas. L'ultima etappa maina als 21 e 22 schner da Sexten a Comelico. (anr/fa) **Pagina 4**

## Es la sporta da kino amo dumandada?

**Scuol** L'avegnir dal kino a Scuol es intsichert. Las frequenzas sun adüna plü bassas e'l cumün da Scuol ha sbasà quist'on l'import da sustegn. Dal rest va cul temp a fin la sporta da films da 35 millimeters cha'l kino da Scuol survain amo unicamaing grazcha la collavuraziun cul Cinema Rex a Punttraschigna. As dessa uossa investir in ün'infrastructura plü moderna e forsä als specialisar per ün nouv segmaint da cliantella? O lura serrar il kino dal tuot? Quistas dumondas preoccupan la manadra dal kino a Scuol Madlaina Barblan e'l capo cumünal Jon Domenic Parolini. Üna cumischion correspondentä dess tscherchar la dretta soluziun. L'EP/PL fa pro quist tema üna retschercha sün «www.engadinerpost.ch» e vuol savair il maniamaint dals lectuors. (nba) **Pagina 5**

Reklame



PERSONLICHE WERTE

optik wagner

ST. MORITZ · Via Maistra 10 · optik-wagner.ch



20003



## Countrymusic in allen Facetten

**Celerina** Starke Stimme, energiegeladene Bühnenshow, ein Top-Gitarrist neben sich und viel Enthusiasmus, um ein Publikum zu begeistern – das sind Doug Adkins und Matt Wegner.

In Montana aufgewachsen, gründete Doug Adkins seine musikalischen Wurzeln in der heute als Honky Tonk benannten Musik – eine Mischung aus traditioneller und moderner Countrymusic. Je nach Publikum und Anlass fügt Adkins auch Southern Rock und Party Rock in sein Programm ein.

Dieser Stilmix, mit dem Fokus auf den traditionellen Wurzeln, ist das Markenzeichen von Doug Adkins. Mit seinen selbst geschriebenen Songs ist er regelmässig in der Europäischen Country-Hitparade anzutreffen; sein Song «Whiskey Salesman» wurde zu einem vielgespielten Hit. Doug Adkins mischt sich nach einem Konzert gerne unter das Publikum und ist für seine Fans sehr zugänglich. Am Mittwoch, 18. Januar, steht er im Hotel Chesa Rosatsch ab 18.30 Uhr auf der Bühne. (Einges.)

## Vortrag zum «Klimakiller Sonne»

**Samedan** In einigen hundert Millionen Jahren wird das Leben auf der Erde den Hitzetod sterben. In etwa zehntausend Jahren wird es eine erneute Eiszeit geben. Doch wie entwickelt sich das Klima in den nächsten hundert Jahren? Dies ist nicht vorhersagbar.

Walter Krein, Präsident der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft, wird in seinem Vortrag versuchen, den klimatischen Weg der Erde bis an ihr zu erwartendes Ende in einigen hundert Millionen Jahren aufzuzeigen. Es sind langfristige Faktoren, wie die Variation der Erdbahn oder die schwankende Erdachse, die das Leben auf der Erde eines Tages den Hitzetod

sterben lassen werden. Der öffentliche Vortrag findet statt am Samstag, 21. Januar, um 20.30 Uhr, in der Sternwarte Academia Engiadina Samedan. Diese befindet sich im 5. Stock des neuen Mittelschulgebäudes Chesa Cotschna. Im Anschluss an das Referat gibt es gleichorts eine astronomische Führung am Teleskop der Engadiner Astronomiefreunde. Dabei steht die Beobachtung der Planeten Venus und Jupiter und des mächtigen Wintersternbildes Orion im Mittelpunkt. Warme Bekleidung und gutes Schuhwerk sind für die Führung im Freien unerlässlich. (Einges.)

Infos: [www.engadiner-astrofreunde.ch](http://www.engadiner-astrofreunde.ch)

## Scandella tritt als Jung-SVP-Präsident ab

**Graubünden** An der Generalversammlung der Jungen SVP Graubünden gab der Sentner Claudio Scandella das Präsidium nach dreijähriger Tätigkeit ab. Seine Zeit als Präsident sei vom Neuaufbau der Bündner SVP, den Grossratswahlen 2010 und den nationalen Wahlen 2011 geprägt gewesen, heisst es in einer Medienmitteilung.

Zum neuen Präsidenten wurde der Prättigauer Jann-Andrea Thöny gewählt. Der Schierser amtierte bisher als

Vizepräsident und studiert an der Pädagogischen Hochschule in St. Gallen.

Die Mitglieder der JSVP Graubünden beschlossen zudem einstimmig die Ja-Parole zur kantonalen Volksinitiative gegen unnötige Bürokratie und Reglementierung. Ausserdem wurde entschieden, die Transparenz-Initiative, welche Licht in die dubiosen Verstrickungen zwischen Lobbyismus und Politik bringen möchte, zu unterstützen. (pd)

## Regierung gegen Einheimischen-Tarif

**Graubünden** Die Bündner Regierung will keinen flächendeckenden Einheimischen-Tarif bei den Bergbahnen. Ein solcher Tarif würde zu Wettbewerbsverzerrung führen und die Wettbewerbsfähigkeit vor allem von kleinen Skigebieten gefährden, meint sie.

Nahezu alle Bergbahnen in Graubünden seien private Unternehmen und ohne öffentlich-rechtlichen Transportauftrag, schreibt die Regierung in ihrer am Montag publizierten

Antwort auf einen Vorstoss der SP-Grossratsfraktion. Die Unternehmen seien frei in ihrer Preispolitik, die sich nach dem Markt richte.

Den von der SP geforderten Einheimischen-Tarif bei den Bergbahnen lehnt die Exekutive aus mehreren Gründen ab. Bereits heute profitiere eine grosse Zahl von Gemeinden respektive deren Einwohnerinnen und Einwohner bei einer Bergbahn-Unternehmung in ihrer Umgebung von vergünstigten Preisen in der Grössenordnung von 20 bis 50 Prozent.

Ein Einheimischen-Tarif wäre nach Ansicht der Regierung ein «wettbewerbsverzerrender Eingriff in bestehende Tarifstrukturen». Die Wettbewerbsfähigkeit insbesondere der kleineren Skigebiete wäre stark gefährdet, der Strukturwandel könnte verfälscht werden und sich negativ auf die Branche mit ihren regionalen Arbeitsplätzen auswirken, wie die Regierung weiter schreibt.

Die Exekutive empfiehlt dem Kantonsparlament, den Vorstoss abzulehnen. Der vorgeschlagene Eingriff in die Preispolitik der Bergbahn-Unternehmen sei zu unterlassen.

Die SP-Fraktion will die Regierung beauftragen, Kosten und Nutzen eines flächendeckenden Einheimischen-Tarifs bei Bergbahnen und allenfalls beim Bündner öffentlichen Verkehr zu prüfen. Im öffentlichen Regionalverkehr besteht laut Regierungsangaben seit 1999 ein Einheimischen-Tarif in Form einer Ermässigung von 20 Prozent auf Mehrfahrten-Karten. (sda)



Eisenskulpturen von Christian Zimmermann sind noch bis 20. Januar im Kunstraum Riss ausgestellt.

Foto: Marcel Koller/Riss

## Wenn Zimmermann schmiedet

Archaische Eisenplastiken im Kunsthaus Riss in Samedan

**Noch bis zum 20. Januar sind im Samedner Kunstraum Riss Eisenskulpturen von Christian Zimmermann ausgestellt.**

**Der gebürtige Tübinger lebt seit 1994 in der Ostschweiz und hat sich weit über die Region hinaus in der Kunstszene einen gewichtigen Namen geschaffen.**

Die meisten Skulpturen Zimmermanns sind figürlich und unterscheiden sich vor allem durch die einerseits sehr archaische, einfache Form wie andererseits auch durch verspielte, an Gartenzwerge erinnernde «Frisuren» und Körperhaltungen. Dazwischen formieren sich einzelne abstrakte Eisenplastiken, die der Ausstellung zu-

sätzlich Gewicht geben. Auf Distanz wirken die einzelnen Ausstellungsräume wie eine Bahnhof- oder Marktszene, wo sich viele Gestalten aufhalten und durch Gesten miteinander kommunizieren. Aus der Nähe betrachtet strahlen die allesamt filigranen Eisenskulpturen wiederum eine faszinierende Strenge aus, welche durch die gewichtige Masse und die Arbeitsspuren noch verstärkt wird.

Durch Schlagen, Stauchen und Biegen tastet sich Zimmermann beim Eisenstück langsam an das Material – immerhin die Hauptmasse der Erde – heran. Bei Temperaturen zwischen 800 und 1300° Grad Celsius formt der gelernte Kunstschmied seine Skulptur dann durch Verdrehen, Lochen oder Spalten weiter, bis die gewünschte Form gefunden ist. Zimmermann geht dabei immer impulsiv, intuitiv und spontan vor. Pläne oder Skizzen macht er sich keine, weiss zu Beginn selten,

was am Schluss entstehen soll. Vielmehr lässt er sich von dem spirituellen Material leiten und hält sich an die eiserne Regel, das Eisen zu schmieden solange es heiss ist.

Christian Zimmermann fertigt seine Kunstwerke wenn immer möglich aus einem einzelnen Stück Eisen. Nur so entstehe durch Energie und Geist die gewünschte Materie, beschreibt er sein Handeln. Sich einlassen auf das Wechselspiel der Elemente, auf Feuer, Wasser, Luft und Metall sei massgebend. Zimmermann will beim Schmieden alleine sein. Nur so kann er sich der Kunst hingeben und sich in die Bewegung hineinwinden. Er lässt die Dinge fliessen bis hin zum Punkt, wo er die Skulptur als beendet betrachtet.

Die Ausstellung im Kunstraum Riss ist von Montag bis Freitag jeweils von 10.00 bis 12.00 und von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Jonny Duschletta



## Durch Schnee und Kälte gekämpft

Sie kämpften gegen Schneemassen, gegen die Kälte, sie fuhren bei Tag und bei Nacht, sie legten dabei 1008 Kilometer durchs Engadin, Südtirol, Tirol und die bayrischen Alpen zurück und erreichten schliesslich das Ziel vor dem Badrutt's Palace Hotel in St. Moritz. Die Rede ist von den

kühnen Fahrern des WinterRAID, der einzigen grossen Oldtimerrallye der Schweiz im Winter. Diese fand vom 11. bis 14. Januar statt. 60 Oldtimer waren am Start. Im Bild: Sieger wurden Urs Müller und Lorenz Imhof mit einem «MG Magnette ZB» Jahrgang 1957. (pd) Foto: Rudolf Menzi



### Hallenklettern in S-chanf

21. Januar 2012  
ab 8 Jahren

Eine grosse Auswahl an Routen erwartet uns in der Kletterhalle in S-chanf. Wir klettern am Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr und fahren mit dem Zug ab Samedan um 09.14 Uhr ab. Irene freut sich auf eure Anmeldung am Donnerstag von 19.00 bis 20.00 Uhr unter Tel. 079 363 96 63.

[www.jo-sac.ch/bernina](http://www.jo-sac.ch/bernina)

MONTANARA SPORT AG  
Via Maistra 147  
7504 - Pontresina

Tel. 081 842 64 37  
[www.mountainshop.ch](http://www.mountainshop.ch)



# Wird Silvaplaner Busstation zum Gerichtsfall?

Keine Annäherung der Positionen an der Podiumsdiskussion

**Hält Silvaplana am Entscheid fest, die neue Bushaltestelle Curtins zu bauen, müsste die Pro Lej da Segl enteignet werden. Jetzt liegt der Entscheid bei der Gemeindeversammlung.**

RETO STIFEL

«Ich wünsche mir, dass heute Abend jemand mit einer genialen Idee für den Standort der neuen Bushaltestelle kommt», meinte Silvaplanas Gemeindepräsidentin Claudia Troncana einleitend zu einer Podiumsdiskussion am vergangenen Freitagabend. Die Gemeinde hatte zum Gespräch eingeladen, nachdem sich gegen den geplanten Bau der Bushaltestelle Curtins östlich des Dorfes Opposition breit gemacht hatte. Bei Einwohnern und Feriengästen waren über 400 Unterschriften gegen das Projekt gesammelt worden, zudem erfolgten Einsprachen, unter anderem von der Pro Lej da Segl.

## PLS müsste enteignet werden

Nun, der Wunsch von Claudia Troncana wurde nicht erhört. Die Meinungen scheinen mehr oder weniger gemacht, die Positionen sind zementiert und viel Neues war am Freitag nicht zu erfahren. Duri Bezzola, Präsident der Pro Lej da Segl (PLS), verwies noch einmal darauf, dass der Bau einer grossen Bushaltestelle in diesem Bereich für die Schutzorganisation nicht in Frage kommt. «Eine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes muss unbedingt vermieden werden», sagte er und machte darauf aufmerksam, dass das geplante Baugebiet durch verschiedene öffentliche Schutzbestimmungen und vertragliche Verpflichtungen belegt ist. Unter anderem ist die PLS Eigentümerin einer vom Bau betroffenen Parzelle, auf der anderen



**Enge Durchfahrt: Bis zu 19 Busse pro Stunde frequentieren Silvaplana. Jetzt möchte die Gemeinde den öffentlichen Verkehr aus dem Dorf verbannen. Gegen diese Idee gibt es Widerstand.**

Parzelle lasten grundbuchamtlich verankerte Baubeschränkungen zugunsten der PLS. «Die PLS müsste enteignet werden, ein Novum in der 60-jährigen Geschichte der Organisation», sagte Bezzola. Ein weiteres PLS-Vorstandsmitglied sagte, dass wenn eine Enteignung angestrebt würde, ziemlich sicher das Bundesgericht entscheiden müsste.

Für Katharina von Salis, eine der Initiantinnen der Unterschriftensammlung, gibt es verschiedene Gründe, die gegen die neue Bushaltestelle sprechen. Der Bau in einer dreifach geschützten Landschaft sei einer, die dezentrale Lage an der stark befahrenen, Wind und Wetter ausgesetzten Kantonsstrasse ein anderer und die Dimensionen der Bushaltestelle ein

dritter Grund. «Warten wir doch ab, bis 2016 die Umfahrung eröffnet wird und schauen dann, wie es sich in einem Dorf mit viel weniger Verkehr lebt», sagte sie. Diese Meinung wird nicht nur von den Schutzorganisationen PLS und Stiftung für Landschaftsschutz Schweiz (SL) vertreten, auch verschiedene Votanten aus der Versammlung unterstützten diesen Vorschlag.

## Alle Standorte geprüft

«Wir müssen jetzt planen und Nägel mit Köpfen machen», entgegnete Gemeindevorstand Andreas Heimo. Support erhielt er von Vorstandskollege Daniel Bosshard. «Wir wollen etwas Attraktives schaffen für ein Dorf mit mehr Lebensqualität. Des-

halb müssen wir das jetzt anpacken», sagte er. Gemeindepräsidentin Claudia Troncana verwies unter anderem auf den mehrfach durch den Souverän bestätigten Kurs, das Dorf vom Verkehr zu entlasten und den ÖV aus dem Zentrum zu verbannen. Heute halte der Bus anfangs und Ende Dorf. Das sei unbefriedigend für die Benutzer. Mit den neuen Bushaltestellen Curtins und Mulets wären die bis zu 19 Busse pro Stunde weg aus dem Dorf und der Weg zu den neuen Haltestellen sei – wenn überhaupt – nur unwesentlich weiter als bisher. Die Dimensionen der Bushaltestellen seien sicherheitsbedingt gegeben. Es braucht eine Unterführung unter der Kantonsstrasse mit einer Treppe und einem Lift.

Die Standortalternativen, wie sie die Schutzorganisationen verlangen, sind gemäss Troncana alle geprüft und aus den verschiedensten Gründen wieder fallen gelassen worden. Sämtliche andere Varianten ausser Curtins würden wegen Sicherheitsvorschriften den Bau eines neuen Kreisels «Ost» (in der Nähe des Elektrogeschäftes Reich) bedingen. Ein Kreisell, der ebenfalls gut zur Hälfte im Schutzgebiet der PLS zu liegen käme und an den der Kanton nichts bezahle.

Für die Betreiberin der meisten Buslinien im Oberengadin, den Engadin Bus, ist die Variante ausserhalb des Dorfes denkbar, da die Umfahrungsstrasse nur unweit des Dorfes verläuft. «Die Sicherheit muss bei unseren Überlegungen an erster Stelle stehen, danach der Komfort und schliesslich auch die Fahrplanstabilität», sagte Urs Cadruvi, Verwaltungsratspräsident der Stadtbuss Chur AG, an dem von Luzi Heimgartner moderierten Podiumsgespräch. Sämtliche Varianten, inklusive der heutigen Situation, seien für die Betreiberin höchstens suboptimal.

## BaB-Verfahren

Wie geht es jetzt weiter? In diesen Tagen will Katharina von Salis die gesammelten Unterschriften für einen Widererwägungsantrag auf der Gemeinde abgeben. Anschliessend wird die Gemeindeversammlung über diesen Antrag abstimmen. Wird er angenommen, müsste die Planung Curtins wohl gestoppt werden, bei einer Ablehnung könnte weitergefahren werden. Bereits bestellt worden ist eine Expertenkommission mit Vertretern der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK), des Kantons und der Gemeinde, die das Bauvorhaben beurteilen muss. Entscheiden wird letztendlich der Kanton, da es zu einem Verfahren für Bauten ausserhalb der Bauzone (BaB-Verfahren) käme.

# In Zuoz sollen die Autos aus dem Dorf – für viel Geld

Wie viel darf ein attraktives Dorfzentrum kosten?

**9,7 Millionen Franken kostet der Bau des Parkhauses Minz in Zuoz. Am Mittwoch wird über den Kredit entschieden. Es gibt auch kritische Stimmen.**

RETO STIFEL

«Das Parkhaus ist lediglich Mittel zum Zweck. Was wir wollen, ist ein attraktives Dorfzentrum ohne grossen Verkehr», sagt Gemeindepräsident Flurin Wieser. Ob die Zuozener Stimmbürgerinnen und Stimmbürger das auch wollen, wird sich morgen Mittwoch zeigen. Auf der Traktandenliste steht ein Kreditgesuch von 9,7 Millionen Franken für die Erstellung des Parkhauses Minz im Zentrum des Dorfes. 123 Plätze soll das Parkhaus aufweisen, verteilt auf fünf Geschosse, eines davon oberirdisch. 23 Plätze muss die Gemeinde den Eigentümern abtreten, die ihr Land für den Bau zur Verfügung gestellt haben, maximal 30 Plätze werden verkauft, 20 längerfristig vermietet und die restlichen rund 50 Plätze stehen den Besuchern zur Verfügung.

## 100 000 Franken pro Platz

Die 100 Plätze, die der Gemeinde bleiben, kosten also 9,7 Millionen Franken, das sind fast 100 000 Franken pro

Platz. «Viel Geld», sagt auch der Gemeindepräsident. Teuer sei vor allem die grosse Baugrube mitten im Dorf mit den notwendigen massiven Unterfangungen. Das Parkhaus muss mit Fremdkapital finanziert werden, die Zinsen dafür aber sind zurzeit tief. Und aus dem Verkauf, der Vermietung und der Bewirtschaftung der Plätze soll so viel Geld in die Kasse fliessen, dass der Betrieb des Parkhauses kostendeckend ist und sogar ein Beitrag an die Amortisation des Fremdkapitals übrig bleibt. «Die Gemeindekasse wird durch das Projekt nicht belastet», sagt Wieser. Er ist überzeugt, dass mit dem Parkhaus das Ziel eines verkehrsberuhigten Dorfzentrums erreicht werden kann. Aussenparkplätze sollen möglichst aufgehoben werden, die Zufahrt ins Zentrum wäre nur noch Anwohnern oder Lieferanten gestattet. Der Gemeinderat verspricht sich in der Abstimmungsbotschaft eine «massive Aufwertung der Lebensqualität» in Zuoz. Mit einem bequemen Zugang vom Parkhaus ins Dorfzentrum zu Hotels, Restaurants, Geschäften und Sehenswürdigkeiten.

## Gewerbe: Ja, aber

Das sieht grundsätzlich auch Niculin Arquint, Präsident des Zuozener Handels- und Gewerbevereins, so. «In 30 Jahren werden wir froh sein um diese Lösung», sagt er. Darum unterstütze

das Gewerbe das Projekt im Grundsatz. Bedenken gebe es vor allem wegen den sehr teuren Parkplätzen. Darum hoffe man, dass die Gemeinde bei der Finanzierung der Parkplätze dem Gewerbe mit einer guten Lösung entgegenkommen könne.

Abgesehen von den Kosten aber überzeuge das Projekt. «Wenn die Kunden mitten im Dorf bequem parkieren können und gleich im Zentrum sind, ist das für das Gewerbe positiv», sagt er. Etwas anders beurteilt das Rita Klarer vom gleichnamigen Hotel und der Bäckerei direkt am Dorfplatz. «Wenn die Parkplätze vor der Bäckerei verschwinden, kann ich diese schliessen», sagt sie. Niemand fahre ins Parkhaus, um ein Brot kaufen zu kommen. Und für das Hotel benötige sie das Parkhaus nicht, da habe sie genügend Parkmöglichkeiten.

«Unser Ziel ist es nicht, möglichst viele Plätze zu verkaufen», sagt Wieser. Es sei auch möglich, mit der Gemeinde langfristige Mietverträge abzuschliessen, was den Hoteliers ermöglichen würde, ihr Kapital andersweitig einzusetzen.

## Seit Jahren ein Thema

Das Verkehrs- und Parkierungskonzept ist in Zuoz seit mehreren Jahren ein Thema und verschiedene Teilprojekte sind auch bereits realisiert worden. So die Umfahrung des Zentrums



**Die Autos sollen aus dem Zuozener Dorfkern verschwinden. Dies ist zumindest der Wille des Gemeindevorstandes.** Archivfoto: Ursin Maissen

von S-chanf herkommend oder ein Parkhaus am östlichen Dorfrand. Sollte der Kredit für den Bau des Parkhauses Minz angenommen werden, ist in einem übernächsten Schritt die Umfahrung West (aus Richtung Madulain) geplant. «Die entsprechenden Abklärungen sind am Laufen», sagt Wieser. Sollten das Parkhaus und die

Umfahrung West realisiert werden können, wären die gesamte Via Maistra und der Dorfplatz praktisch vom Verkehr befreit.

Und wenn es am Mittwoch ein Nein gibt: «Dann ist die Idee gestorben», sagt Wieser. «Einen alternativen Standort zum Parkhaus Minz gibt es nicht, das wurde abgeklärt.»

## Nouvs progets a favur d'ün turissem perdürabel

Svilup da las sportas turisticas da la TESSVM

**Davo il prim on illa TESSVM fa il post pel svilup da las sportas turisticas bilantsch. Insembel culla partenaria ZHAW spordscha la destinaziun ün turissem in stretta colliaziun culla natüra.**

Avant tschinch ons as vaiva participada l'Engiadina Scuol Turissem SA (ESTSA) al proget «allegria in svizra» da la Svizra Turissem: «L's vaiva badà cha las bleras destinaziuns investivan bod be i'l marketing e la comunicaziun», declera Niculin Meyer chi maina il ressort pressa dal Turissem Engiadina Scuol Samignun Val Müstair SA (TESSVM), «e vaivan invlidà da mantgnair las sportas turisticas existentas sün ün bun nivel o dafatta da tillas optimar.» Perquai vaiva s-chaffi l'ESTSA ün post pel svilup da las sportas turisticas. Cun fuormar la nouva destinaziun chi cumpiglia l'Engiadina Bassa cun Samignun e la Val Müstair es creschüda la quantitá da sportas turisticas per bainquant. «Perquai es restà il svilup da la sporta turistica ün'incumbenza

essenziala da la TESSVM», intuna Meyer.

### In collavuraziun culla ZHAW

Fin da stà 2011 ha manà Regula Bollier chi ha stübgia scienzas da la natüra quist post. Exaimpels da sia lavur sun ils programs pels giasts chi cuntengnan numerusas propostas per activitats in stretta colliaziun culla natüra, p.ex. excursiuns i'l Parc Naziunal Svizzer, visitas sün bains paurils o eir als inchaschs da las funtanas d'aua minerala regionalas. Davo sia demischium l'on passà da primavaira ha decis la TESSVM da lantschar üna collavuraziun culla Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW). Quella maina daspö ün pèr ons a Vargistagn in Val Schons ün post specialisà per turissem. Sco successur da Bollier han elet las partenarias a Michael Leibacher. Davo seis prüms 100 dis ch'el lavura per la TESSVM tira el ün prim bilantsch. Eir a seis avis ha il svilup da la sporta turistica üna rolla centrala pella destinaziun cun sias trais subregiuns Samignun, Engiadina Bassa e Val Müstair: «In quist regard s'haja ragiunt fingià blier», disch Leibacher.

### Fascinà da la natüra alpina

Michael Leibacher es creschü sù sco figl da paur a Hemishofen i'l chantun Schaffusa. Davo avair impris falgnam ha'l lavurà pro üna firma chi organisaiva events sün tuot il muond. «Cunquai ch'eu lavur gugent cun umans da differentas culturas n'haja decis ill'età da 25 ons da stübgiar turissem.» El ha fat la matura professiunala e frequentà a Cuaira la scoul'ota per turissem, as specialisond i'l sector turissem perdürabel. «Cur ch'eu n'ha vis cha l'Engiadina Bassa, in quel regard üna regiun exemplarica, tschercha ün collavuratur m'haja subit annunzchà», disch Leibacher. Ün ulteriur motiv per s'interessar per quista piazza es, sco ch'el tradischa, sia paschiun per l'alpinissem: «In quista regiun as poja far gitas da bellezza tant d'instà sco eir d'inviern.» Michael Leibacher es impreschiunà da la lavur chi'd es fingià gnüda prestada in chosa sportas turisticas: «Meis böt es da s-chaffir novvas sportas in collavurond cun otras branschas sco organizaziuns da l'ambiant, agricultura e trafic public.»

### Regiun exemplarica

La regiun da vacanzas Engiadina Scuol, hoz üna da las trais subregiuns da la destinaziun, es statta, sco cha Michael Leibacher disch, plüssas jadas regiun pilot da progets d'importanza naziunala. Sco exaimpel nomna'l il proget «far vacanzas sainza l'auto». «Las experiencias da quel fuorman la basa per ün nouv proget cun l'intenziun da transportar il bagagl dals giasts in lur domicil da vacanzas, e quai in tuot ils cumüns da la destinaziun fin in lur hotel o abitaziun da vacanzas.» Dürant l'on 2012 prevezza il post da la TESSVM, sco ch'el cuntinuescha, da realisar numerus progets chi pussibilteschon al giast d'imprender a cugnuscher e giodair valuors natüralas e culturalas da la regiun. «Ingon speraina eir da pudair ragiundscher ils prüms früts da la collavuraziun culla ZHAW», manzuna Leibacher, «els han ün grond know-how in quai chi riguarda il turissem in stret contact culla natüra.» Però eir la ZHAW profitarà, sco ch'el agiundscha, da quista cooperaziun: «Uschea pon els tour per mans insembel culla TESSVM progets fich concrets e be far lavur teoretica.» (anr/fa)



Michael Leibacher chi maina daspö passa 100 dis il post pel svilup da las sportas turisticas da la TESSVM es alpinist paschiunà.

fotografia: Flurin Andry



Ün musher cun sia schlitra e seis ot chans in viadi sül «trail» vers la Val S-charl.

fotografias: Jürgen Pfister

## Cun chans, schlitras e skis da passlung

Alpen Trail in Val Müstair: Da Lü a S-charl ed inavo

**In sonda e dumengia es gnüda realisada e festagiada a Lü la prim'etappa da la 15avla cuorsa cun chans da schlitra. Üna trentina da teams e lur chans han giodü la bell'ora per las duos cuorsas da Lü a S-charl ed inavo.**

Bod 200 chans chi sun trenats per trar la schlitra o per trar l'uman sün skis da passlung han pesserà la fin d'eivna passada a Lü per ün'atmosfera tuot speciala. In venderdi saira d'eiran rivats ils manaders dals chans, ils uschedits mushers, a Lü cun lur campers culs remuorchs per lur jouslas e naturalmaing lur chans in boxas. «Nus vaivan preparà üna piazza da parcar per tuot quists veiculs ed üna tenda s-chodada per star da cumpagnia e mangiar e baiver alch», disch Rinaldo Lechthaler, il responsabel per l'infrastructura da la cuorsa, «cun quista bell'ora cha nus vain gnü quista fin d'eivna esa stat duos cuorsas propcha extraordinaras e bellas.»

### Skijöring nordic

In sonda e dumengia a las 10.00 sun partits ils mushers cun lur chans pels bundant 40 kilometers fin a S-charl ed inavo a Lü. La differenza d'otezza importaiva 1200 meters. I sun partits in trais categorias, i d'eiran schlitras chi gnivan trattas dad ot e da quellas da ses chans. «La terza categoria d'eira l'uschenomnà skijöring», declera Lechthaler, «quatter partecipants sün skis da passlung s'han laschats trar dad ün da lur chans.» In tuot



Cun tuotta forza tiran ils chans las schlitras cun lur patrüns.

d'eiran da la partida 29 personas da la Spogna, Ollanda, Svizra, Austria, Germania, Tschechia e Norvegia. «Ils mushers han dressà lur chans uschè bain chi nun ha dat ingüns conflicts culs chans indigens», manzuna Rinaldo Lechthaler, «eu sun svesa possessur da chan e meis es stat tuots duos dis a far la cugnuschentscha dals chans esters.» El loda eir il bel uorden cha'ls mushers e lur accumpagnaders han laschà inavo cur chi han bandunà Lü per cuntinuar la cuorsa in Italia, da Prags a Toblach.

### Gronda valor per la regiun

L'organizaziun da l'etappa da l'Alpen Trail in Val Müstair es gnüda manada ingon da la Biosfera Val Müstair. «Quista cuorsa es da gronda valor per nossa regiun, tant per l'hotellaria e gastronomia in schner chi'd es uschi-

glö bundant quiet sco eir pella recloma pella Val Müstair», disch Gabriella Binkert Becchetti, la manadra da la Biosfera, «ils partecipants da la cuorsa d'eiran impreschiunats da la bella cuntrada invernal da Lü fin a S-charl e quintaran quai a lur amis e cuntshaints.» Ch'üna cuorsa da chans chi tiran las jouslas s'affetscha eir fich bain cul concept da la Biosfera, agiundschna, «id es nempe üna cuorsa in stret contact culla natüra.» La pista in S-charl han fat, tenor ella collavuratuors dals implants da sport Minschuns culla maschina gronda e pella lavur culla maschina pitschna d'eira responsabel il Cumün da Val Müstair, pella propaganda han pesserà ils collavuratuors da l'infuormaziun pels giasts in Val Müstair: «Id es stat dimena ün'organizaziun portada da tuot la regiun.» (anr/fa)

## Na tuots nu vivan in cucagna

**Scoula** Dürant il temp d'Advent passo s'haun occupedas las classas da la Scoula da Silvaplauna-Champfèr culla noziun da «benestanza». Da que es alura naschida l'ideja da vulair fer ün marcho da beneficenza suot la devisa «iffaunts güdan ad iffaunts». Püs mezdis s'ho transfurmeda in seguit la chesa da scoula in üna manufactura. In diversas gruppas es gnieu martello, raggio, glimo, taglio, tacho e cururieu. Cuort auz Nadel d'eira alura pronta ün'enorma varietad da products per vender. Ils 21 december, sül

fer not, ho que do vita cugiò sülla Via maistra a Silvaplauna. Püssas baunchas iglümnedas haun invido a la populaziun d'ir a marcho da Nadel. Musica solena, udur da vin chod, da schoppa da giuotta e da maruns brasos haun s-chaffieu ün'atmosfera tuotafat speciela illa giassa. Ils iffaunts d'eiran gniervus, els nun eiran sgürs d'avair la saira cliantella. Ma alura: tuot in üna vouta d'eira la giassa plaina stachida. Tuot chi vulaiava vzair la spüerta süllas baunchas e sustgnair il proget.

Dürant las uras da marcho es la populaziun gnüda invidada duos voutas dals sains d'ir ün mumaint in baselgia. Il tema da las cuortas ceremonias d'eira eir la benestanza. Sco resultat da quist activited haun ils scolars pudieu trametter als iffaunts da personas chi dumandan asil in Svizra ün paquetun cun 50 pèra guaunts chods ch'els vaivan nair dabsögn. Quists iffaunts vivan pel mumaint i'l Center transitoric a Schluen in Surselva. Impü haun ils scolars pudieu surder auncha üna bella summa munaida bluotta. (protr.)

## La Grotta da cultura fa müdada

In tschercha da novas localitats a Sent

**Daspö l'utuon 2006 spordscha la Grotta da cultura i'l Hotel Rezia a Sent regularmaing arrandschamaints culturals. Causa müdamaint dal proprietari da l'hotel sto la società culturala da prümavaira far müdada.**

A chaschun da la «conferenza davart l'avegnir da Sent» d'utuon 2005 d'eira nada l'idea da fundar in cumün üna chasa culturala. Ils iniziants Gianna Bettina Gritti e Gian Andri Albertini vaivan badà chi existiva a Sent l'interess per arrandschamaints culturals multifars. «Svelt sun gnüts pro amoters, uschè cha no vain pudü tour a fit ils trais locals i'l schler da l'Hotel Rezia e fundar nossa Grotta da cultura», as regorda Albertini, il qual presidescha quista società, «d'instà vaina preparà in lavur cumüna ils locals.» Daspö utuon 2006 invida la società Grotta da cultura regularmaing a concerts, exposiziuns, prelecziuns, teaters, cabarets e preschantaziuns da films. Uossa però ha survgni la società la desditta dal contrat da fittanza: «L'Hotel Rezia ha müdà possessur e'l nov proprietari douvra svesa las localitats cha no vain a fit per nossa Grotta», declera Gian Andri Albertini. Temp per far müdada hana amo fin la fin d'avrigl. «Uossa eschna in tschercha da novas localitats.»

Ch'els possan adattar ün paet lur concept als locals chi chattan, disch il president da la società Grotta da cultura. Che chi douvran però es, sco ch'el manzuna, ün local grond avuonda per metter aint ün pitschen palc e cun lö per 45 fin 50 persunas. In quist local principal pudessan els cuntinuar a spordscher lur arrandschamaints culturals. «Gugent cuntinuessna eir cun nossa sporta da la bar, da pudair star davo l'occurrenza amo ün pa da cumpagnia culs artists es alch cha la gliued

predscha, perquai dovressna ultra dal local principal eir amo ün local pella bar e forsa amo ün per exposiziuns.» Sco ch'el infuormescha ha la società Grotta da cultura survgni da persunas privatas a Sent fingià trais sportas per tour a fit localitats per l'instituziun culturala. «Bainbod giaina a verer ils locals chi stessan a disposiziun e guardain chenün chi füss adattà per nos adöver.» La società finanziescha lur sporta cun üna contribuziun annuala dal cumün da Sent, cullas contribuziuns dals bundant 100 commembers e cun quellas da fautors. «No staran verer co financiar eventualas investiziuns illas novas localitats cha no tschernin», infuormescha Gian Andri Albertini, «quellas lavuors prevezzain da far darcheu in lavur cumüna.» Per d'instà nun ha la Grotta da cultura a Sent ingün program. Il böt da la società es tenor Albertini da pudair cumanzar darcheu ad organisar arrandschamaints culturals il plü tard pella stagiun d'inviern 2012/13.

(anr/fa)

### Fin Pasqua amo occurrenzas illa Grotta

Dals 21 schner fin als 12 favrer expuona Moreno Rinaldi illa Grotta da cultura a Sent üna schelta da sias ouvas. Als 3 favrer la saira represchainta illa Grotta il chantadur, cabarettist ed actur Nils Althaus üna part da seis program «Ändlech». Als 11 favrer haja nom «Ges(t)ammelte Werke» cun Roman Wyss e Rhaban Straumann. Als 15 favrer vain muossà il film «Alive». Concerts illa Grotta da cultura dan als 21 favrer il Prism trio ed als 24 favrer Peer Seemann. Las occurrenzas cumainzan adüna a las 20.15. Il program dal mais marz as chatta sülla pagina d'internet dal cumün da Sent [www.sent-online.ch/cultura](http://www.sent-online.ch/cultura).



Gian Andri Albertini ha buna spranza da chattar a Sent las localitats per cuntinuar culla sporta culturala. fotografia: Martina Fontana

### RTR als 47avels Dis da film a Soluturn

**Cultura** La Televisiun Rumantscha es eir quist on preschainta als Dis da film a Soluturn. Fingià daspö il 1997 es la Televisiun Rumantscha preschainta cun sias producziuns als Dis da film a Soluturn. Quist on muossa la Televisiun Rumantscha ün'aigna producziun da l'autura Susanna Fanzun e duos coproducziuns dals cineasts Ivo Zen e Christian Schocher. Ils films

dan perdüta da l'existenza da la Svizra Rumantscha, ün factur important dad ün arrandschamaint chi tira l'attenziun da las medias naziunalas e da la Svizra culturala.

Als 23 schner as po guardar a Soluturn ils trais films rumantschs «Guarda – Oz sun jau qua da chasa», «Films d'amateurs – Amateurs da films» e «Egliadas». (protr.)

## L'avegnir dal kino a Scuol es intschert

Per mantegner la spüerta füssa da far investziuns ill'infrastructura

**Correspuonda la spüerta dal kino a Scuol amo als giavüschs dals spectatuors? Las frequenzas van al main e'l cumün da Scuol nu surpiglia plü tuot il deficit. Üna cumischion correspundenta as dess uossa dedichar a l'avegnir dal kino da Scuol.**

NICOLO BASS

Il temp dals films sün rollas da 35 millimeters va a fin. «In ün mez on nu survgnina forsa plü ingüns films per preschantar in nos kino», declera Madlaina Barblan, manadra dal kino a Scuol. Quai vala tenor ella impustüt pels films cuntscchaints da Hollywood, otras producziuns e documentaziuns saran ün pa plü lösch disponiblas. Fingià uossa survain il kino da Scuol tuot il films unicamaing in collavuraziun cun Christian Schocher dal Cinema Rex a Puntraschna. «Nus stuvessan perquai investir ed adattar l'infrastructura da film», quinta Barblan. Però l'euforia manca tuotafat. Il cumün da Scuol ha nempe sbassà la contribuziun a la gestiun dal kino da 30 000 sün 10 000 francs. «Nus surpigliain vairamaing il deficit dal kino e quel es stat tuot ils ons intuorn 10 000 francs. Unicamaing ils ultims ons s'ha quist import dozzà a raduond 30 000 francs», disch Jon Domenic Parolini, capo cumünal da Scuol. «Perquai vaina decis da na pajar quist'on daplü co 10 000 francs.»

### Ils buns ons sun passats

Passats sun ils ons cha'ls Blockbusters sco «Titanic» pisseraiva per salas plain stachidas a Scuol. Eir la reproducziun dal film da Heidi, chi'd es gnüda realisada in Engiadina Bassa, ha dal 2001 pisserà per chaschas plainas, adonta cha'l film es stat sül parket internaziunal plütost ün flop. «Daspö quella jada sun las frequenzas adüna idas inavo», declera la manadra dal kino da Scuol. Las producziuns sun gnüdas scurzidas da passa 100 sün suot 60 producziuns. Il nomer da spectatuors ha raggiunt dal 2011 cun 1241 frequenzas il nivel il plü bass. Per ella üna circulaziun infinita: damain



Resta la tenda dal kino a Scuol in avegnir serrada? Quista dumonda preoccupescha üna cumischion chi's dedicha a l'avegnir dal kino Scuol.

preschantaziuns, damain frequenzas, damain entradas. Il deficit vain plü ot e'l cumün da Scuol nun es plü pront da surtour quel. La gestiun dal kino a Scuol cuosta raduond 50 000 milli francs l'on e da quels ha il cumün da Scuol surtut i'ls ultims ons raduond 30 000 francs. Ed uossa füssan apunto da far amo tuot las investziuns.

### Nouv segmaint da spectatuors

«Nus stuvain uossa chattar plü svelt pussibel üna soluziun», es Madlaina Barblan pronta pel, forsa, ultim combat. Eir Jon Domenic Parolini giavüscha üna buna soluziun per l'avegnir. «Perquai vain illa prosma sezzüda dal cussagl cumünal installada üna cumischion chi's dedicha a l'avegnir dal kino da Scuol.» Quist avegnir vezza Madlaina Barblan plütost in üna specialisaziun da la spüerta cun producziuns plü pitschnas. «Uchè pudessna forsa ragiundscher ün nov segmaint da gliued interessada.» Perche la concurrenza tras kinos moderns, cun discs compacts ed impustüt eir tras las pussibilitats legalas ed illegalas da verer ils plü novs films i'l internet, es per Barblan immensa. Eir per verer films a

chasa vain la qualità adüna megldra ed unicamaing l'effet da la bella sala da Scuol nu basta, tenor ella, plü per attrar ils spectatuors. «Forsa stuvaina in avegnir eir chattar ün oter local plü pitschen per spordscher inavant cun success üna spüerta da kino per la regiun Engiadina Bassa.» Adonta da quai es per Barblan ün'investiziun indispensabla. «Be da vulair sbassar ils cuosts fixes nu basta sco soluziun», declera la manadra dal kino a Scuol. Uchè cha tuot la discussiun a regard l'avegnir dal kino da Scuol es lantschada. «Nus stuvaran insomma sclerir, scha la spüerta da kino correspuonda amo ad üna necessità in Engiadina Bassa», conclüdan Madlaina Barblan e Jon Domenic Parolini e tematiseschan la dumonda essenziala.

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

Correspuonda la spüerta dal kino a Scuol amo ad ün bsögn? Ch'Ella/El piglia part a nossa retschercha sün [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch), pro'l «button» cul polsch verd/cotschen obain suot «Umfragen».

## Forum d'economia va sur cunfin

Nouv program da scolaziun

**Il Forum d'economia da la Regiun dal Parc Naziunal Engiadina-Val Müstair, ha elavurà ün nov program da scolaziun per creschüts. Quel cuntogna scolaziuns in linguas estras, informatica e sectuors d'hotellaria e turissem fin sur cunfin.**

Il portader general da la scolaziun per creschüts chi vain organisada da la Regiun dal Parc Naziunal es la Pro Engiadina Bassa (PEB). Il Forum d'economia es üna secziun da la PEB e'l partenari principal per quists cuors es l'Institut Otalpin Ftan. Quel planisescha e conferma las annunzchas dals partecipants dal cuors. La spüerta da scolaziuns per creschüts exista daspö l'on 2005. Quist program precedaint d'Interreg ha eir il böt d'üna stretta collavuraziun cul partenari tirolais «Genossenschaft für Weiterbildung».

### Collavuraziun culs vaschins

«Il Forum d'economia spordscha daspö il cumanzamaint da l'on ün nov

program da scolaziun varià ed adattà als bsögn in Engiadina e Val Müstair», disch Gottfried Hohenegger, il manader dal proget da scolaziun per creschüts. Cha cun quai cha la Val Müstair nun haja uschè üna gronda populaziun saja fich important cha las scolaziuns possan gnir sportas eir fin sur il cunfin da la regiun oura. «Grazcha la collavuraziun cun noss vaschins dal Vnuost sun ils differents cuors bain occupats e pon eir gnir realisats», declera Hohenegger.

### I nu's po mai imprendere avuonda

Las scolaziuns spordschan differents temas. Impustüt ils cuors d'inglais e talian sun actuals e vegnan frequentats bain. «Güsta l'inglais chi vegn hoz dumandà bod minchadi, saja quai per la lavur o per bsögn privats, es üna sporta importanta per principiants», disch Hohenegger. Però eir l'interess pels cuors d'informatica e'ls cuors dals sectuors hotellaria e turissem saja grond. «La media d'età dals partecipants es circa 40 ons e la gronda part da quels sun duonnas», precisascha Hohenegger. Ils cuors vegnan sports pelplü la saira e d'ün tenor tema üna

fin desch voutas. I'l Vnuost vegnan sports eir cuors d'ün tenor, quai chi'd es tenor ils organisatuors ün avantag per partecipants chi sun dependents da viagiari cun mezs da trafic publics.

Ulteriuras infuormaziuns: Institut Otalpin Ftan. Annunzchas pon gnir fattas amo per tuot ils cuors chi vegnan sports.

### Imprender es savair

La prüma vouta han ils cuors e la scolaziun per creschüts gnü lö i'l rom dal program precedaint d'Interreg cun 116 cuors e seminars e cun total 1016 partecipants. Quai da l'on 2005 fin il 2008. Già quella vouta esa gnü collavurà cul Vnuost. Per quist on han ils responsabels elavurà ün nov program cun üna collavuraziun amo plü stretta cul Vnuost. Sport vegnan cuosts da lingua, d'informatica sco eir cuors i'l sector d'hotellaria e turissem. Las differentas scolaziuns vegnan spüertas a partir da schner in Engiadina, in Val Müstair ed i'l Vnuost.



**Hotel PRIVATA**



**DUMENG GIOVANOLI**  
ZURÜCK AM KOCHHERD

**jeden Mittwochabend**  
4-Gang Menü inkl. Hausaperitif CHF 52  
Tischreservation erwünscht

**18. Januar 2012**  
Gnocchetti di Chiavenna  
**25. Januar 2012**  
Silsler Skifahrersalat

Hotel Privata, Via da Marias 83, 7514 Sils Maria  
Telefon +41 81 832 62 00, www.hotelprivata.ch

Alte **Patek Philippe-** und **Rolex-Herrenuhren**  
auch defekt, von seriösem Sammler  
gesucht. Telefon 079 512 98 05  
176.781.816

**PRIVAT IN ST. MORITZ!**  
Bis und mit 20. Januar  
**NINA**, 23, bildhübsch und s. nett, super  
Figur und XXXL-Busen, von soft bis hart.  
Telefon 079 259 81 57  
129.836.285

**Comersee/Lago di Como:**  
Ab sofort **zu vermieten** (nur in Jahres-  
miete) wunderbare, grosse, möblierte  
**4½-ZI.-WOHNUNG**. Fr. 1500.- mtl.  
Telefon 078 605 92 44  
176.782.046

**St. Moritz-Dorf:** Ab 1. Februar  
zu vermieten möblierte  
**2-Zimmer-Wohnung**  
inkl. Parkplatz. Weitere Auskünfte:  
Tel. 081 837 30 70  
176.782.050

**Zu verkaufen**

Nissan 379Z Roadster Cabi,  
schwarz, 900 km, 1. Inv. 8. 6. 2010,  
Preis Fr. 53 000.-. Von privat.  
Telefon 079 713 22 82

**«Engadiner Markt –  
Il marchà»** – die neue  
Rubrik für private Kleinanzei-  
gen. Jeden Dienstag in der  
Engadiner Post/Posta Ladina.  
Für 20 Franken zu 20000  
Leserinnen und Lesern.

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA  
Die Zeitung der Engadiner.

*Kochendörfer's*  
**RESTAURANT**  
PONTRESINA

**Metzgete**  
am 20. und 21. Januar  
ab 19.00 Uhr

mit Spezialitäten aus dem Surses  
vom bekannten Metzger  
Pietro Peduzzi aus Savognin

Reservieren Sie frühzeitig unter  
Tel. 081 838 80 40

**Restaurant Kochendörfer**  
Via Maistra 228  
7504 Pontresina  
www.albris.ch hotel@albris.ch  
176.782.044

**NACHTSLALOM**  
PONTRESINA

weitere Infos:  
www.pontresina-sports.ch  
Pontresina Event

**Nachtslalom Pontresina**  
Einfach gesteckter Riesenslalom für alle:  
Gäste, Skilehrer, Rennfahrer und Clubmitglieder!

**Freitag, 20. und 27. Januar**  
**Freitag, 3. Februar**  
**Freitag, 10. Februar mit Livemusik und  
Abschlussparty**

**Daten**  
19.00 Uhr/20.00 Uhr, Languard Talstation

**Nr. Ausgabe/Startzeit**  
19.00 Uhr/20.00 Uhr, Languard Talstation

**Startgeld**  
CHF 15.- bis Jg. 1997, CHF 25.- ab Jg. 1996  
-inklusive einem Getränk im Restaurant Talstation



**Achtung.... wir sind wieder da!**

**Ankauf von Altgold**  
sämtliches Gold, Silber, Zinn & Hotelsilber,  
chronografische und Armbanduhren usw.  
M. Wyss Tageskurs / Barzahlung

**Hotel Sonne, St. Moritz**  
Donnerstag, 19. / Freitag, 20. Januar 2012  
jeweils von 9.00 –17.00 Uhr  
Tel. 077 477 92 45  
Wir kommen auch bei Ihnen zu Hause vorbei.  
Rufen Sie an, es lohnt sich!

**ZU VERKAUFEN**  
ZUOZ - 1750 m über dem Durchschnitt

4½ Zimmer Dachwohnung, Erstbezug  
grosszügige Wohnräume, zentrale Lage nahe Golfplatz,  
direkter Zugang mit Lift, Südterrasse mit Weitsicht  
inkl. Tiefgaragenplatz

Für Auskünfte oder eine Besichtigung können Sie uns  
jederzeit gerne kontaktieren  
Tel. 052 761 37 06, hess.arch@bluewin.ch

**HESS**  
Bauen + Wohnen

PR-Anzeige

# Kommendes Wochenende: Samedan im Blues-Taumel

Vom Freitag, 20. bis Sonntag, 22. Januar werden in Samedan einige hundert Bluesfans von nah und fern am «Out of the Blue's» erwartet. Das Besondere an diesem Musikfestival, das sich über zwei Abende erstreckt und einen morgendlichen Bluesgottesdienst mit einbezieht: Es findet nicht an einem einzigen Standort statt, sondern gleich an dreien. Die Bühne wird am Freitag in der Engadiner Lehrwerkstätte für Schreiner aufgebaut, tags darauf im Schreinerbetrieb von Andri Freund, und schliesslich wird auch noch in der evangelischen Dorfkirche von Samedan musiziert und gesungen. Die Konzert-ambiance wird somit von diesem speziellen Ambiente mitbestimmt: Hobelbänke, Fräsmaschinen und einige Holzspäne umgeben Musiker und Publikum an den Blues-Nights von Freitag und Samstag, Taufbecken, Kanzel und Kirchenbänke bilden den Rahmen zum

abschliessenden Blues-Gottesdienst vom Sonntagmorgen. Die eingeladenen Bands werden vornehmlich Delta Blues, Cajun, Zydeco sowie Chicago Blues und Blues Rock spielen. Es geht aber vereinzelt auch in Richtung Swing und Soul. Die Bühne teilen sich halbprofessionelle Musiker und Sänger mit Bands von internationalem Renommee. Am Freitag werden «Ball and Chains» sowie die Top-Gruppe «Guitar Ray & The Gamblers» zu hören sein, am Samstag treten als Opener-Band des Abends «Alligator Nail» mit der temperamentvollen Frontfrau Stéphanie Ghizzoni auf. Als Special Guest Bluesharper und Sänger Andy J Forest ist der Top-Star des siebten «Out of the Blue's» und wird in zehn Tagen in Samedan zu erleben sein und eigentlicher Star des Festivals wird der Amerikaner «Andy J Forest» samt Band den

Samstagabend ausklingen lassen. Es sei denn, eine spontane Jam-Session werde die Bluesnacht zwar unerwarteterweise, aber sehr zur Freude der Bluesfans bis in die frühen Morgenstunden verlängern. Andy J Forest ist vielseitig begabt: Als Schriftsteller hat er mit seinem Buch «Letters From Hell» den William Faulkner Society Award gewonnen. Musikalisch gesehen sticht der Multi-Instrumentalist und Sänger vorab durch sein meisterhaftes Handling der Blues-Harp, der Blues-Mundharmonika, hervor. Neben diesen vier Profi-Ensembles heisst es auch dieses Jahr wieder «Bühne frei» für vier Newcomer-Bands, die dieses Jahr alle aus Italien anreisen: «I Souliti Ignoti», die Formation, die auch swingt, kommt gleich zu zwölft nach Samedan und wird wie «Blue-Cacau & Vissia Trovato», «Tecar Blues Band» und «Nat Soul Band» im Rah-

**OUT OF THE BLUE'S**  
20.-22.1.2012  
SAMEDAN

Präsentation: Rico Puorger

**Programm**

**Freitag, 20.1. | Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner**  
18.30 h Türöffnung  
18.45 h WarmUp-Band: Academia Blues Students (CH)  
19.30 h Opener: **Ball and Chains** (I)  
Wettbewerb 20.30 h **I Souliti ignoti** (I)  
21.30 h **BlueCacao & Vissia Trovato** (I)  
Special Guest 22.35 h **Guitar Ray & the Gamblers** (I)

**Samstag, 21.1. | A. Freund Holzbau GmbH**  
18.45 h Türöffnung  
19.15 h Opener: **Alligator Nail** (I)  
Wettbewerb 20.30 h **Tecar Blues Band** (I)  
21.30 h **Nat Soul Band** (I)  
Special Guest 22.35 h **Andy J Forest** (USA)

Verpflegung: Diverse Blues Menues und Mississippi Drinks

**Sonntag 22.1. | Evangelische Dorfkirche Samedan**  
10.00 h Messa Blues **Baton Rouge** (I)

Vorverkauf: Infostelle Samedan und Ticket Corner  
Abendkasse ab 18.30 Uhr **www.samedanblues.ch**  
Aktuelle Infos, Texte & Fotos



Special Guest am 7. Out of the Blue's: Guitar Ray.

Das aktuelle Programm im Detail.

men des Wettbewerbblocks ihr Bestes geben. Ihr Auftritt wird beurteilt von Richtern einer Fachjury sowie neu auch von den Konzertbesuchern, die ihre eigene Bestenauszeichnung vornehmen können. Ein weiteres Novum bildet der Auftritt einer Engadiner Band: Erstmals mit von der Partie sind einige «Local Heroes»: Die «Academia Blues Students», Studenten der Academia Engiadina, haben unter der Leitung von Werner Steidle ein kleines Blues-Repertoire eingeübt und treten als «Warm Up-Band» am Freitagabend ab 18.45 Uhr auf, kurz vor der offiziellen Eröffnung des Festivals. Beschlossen wird das Musikhappening mit Soul- und Gospelklängen des Duos «Baton Rouge» am Sonntagmorgen.

«canard à la presse»

Einer der spektakulärsten Klassiker der französischen Küche blüht wieder auf, erleben Sie die einzigartige Zubereitung des Gericht «Ente Rouen Art».

Gastgeberin Adriana Novotna und ihr Team erwarten Sie zu diesem besonderen Geschmackserlebnis im Gourmet-Restaurant Kronenstübli, ausgezeichnet mit 16 Punkten GaultMillau und einem Michelin-Stern.

Wir freuen uns auf Sie!

\*\*\*  
Dienstag bis Samstag ab 19 Uhr.  
Gerne nehmen wir Ihre Reservation entgegen.  
Tel. 081 830 30 30 oder info@kronenhof.com



CRYSTAL  
HOTEL



BUSINESS LUNCH  
IM RESTAURANT GRISSINI  
Montag bis Samstag, 2 Gänge für CHF 28.–  
inklusive Softgetränk und Kaffee  
...und am Abend verwöhnen wir Sie mit  
italienisch-mediterranen Köstlichkeiten!

Tel. 081 836 26 26 - stay@crystalhotel.ch - www.crystalhotel.ch

Europas kulinarischer Winterhit

6-Gang-Schlemmermenü aus feinsten Zutaten!  
Nur CHF 59.–

Mittwochs von 18.30–21.00 Uhr. Menü auf www.hotel-europa.ch  
Reservation: info@hotel-europa.ch - Tel. 081 839 55 55 - 7512 Champfer-St. Moritz



Ristorante Panorama Pizzeria

Via Somplaz 59 - 7512 Champfer-St. Moritz  
12.00–14.00 Uhr und 18.00–23.00 Uhr - Tel. 081 839 56 00 - Dienstag und Mittwoch Ruhetag  
Mongolenfondue Frische Zutaten beim Fondue Chinoise im Mongolentopf **Tipp**  
Pizza aus dem Holzofen

GIACOMO's  
italianità in celerina



CRESTA  
PALACE

CRESTA PALACE . CH-7505 Celerina/St. Moritz  
T +41 (0)81 836 56 56 . www.crestapalace.ch



STERNSTUNDEN  
Geschichten zum Abendklang

Astrid Keller & Goran Kovacevic

Die Schauspielerin liest aus «Das grüne Seidentuch» (Marcella Maier) und «Kebab ist Kultur» (Rafik);  
musikalisch begleitet vom Akkordeonvirtuosen.

18. Januar, 21.00 Uhr, Eintritt frei  
Ab 18.30 Uhr: 3-Gang-Sternstunden-Diner à CHF 69.–,  
inkl. Aperitif und Kaffee, Reservation: Tel. 081 839 36 36



HOTEL RESTAURANT  
CORVATSCH

Ossobuco vom Kalb

Alla gremolata mit Safranrisotto  
Das Beste, sagen unsere Gäste

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Daniela Aerni-Bonetti und Team  
St. Moritz-Bad, Tel. 081 837 57 57

ENOTECA & OSTERIA

Murütsch

im Romantik Hotel Margna  
Di bis So ab 17.00 Uhr  
Sils-Baselgia, Tel 081 838 47 47  
www.margna.ch



En vogue ...

Das Gourmet-Restaurant im Kulm Hotel St. Moritz  
mit 15 Punkten GaultMillau.

the K - open for dinner  
Kulm Hotel St. Moritz - 7500 St. Moritz - Telefon: 081 836 80 00  
info@kulmhotel-stmoritz.ch - www.kulmhotel-stmoritz.ch

LE MANDARIN

Frühlingsrollen auch im Sommer:  
Die Köstlichkeiten der kantonesischen Küche  
im einzigen Chinarestaurant von St. Moritz.

Hotel Steffani, Sonnenplatz,  
7500 St. Moritz, Tel. 081 836 97 30  
info@steffani.ch, www.steffani.ch

STEFFANI  
HOTEL ST. MORITZ



Ganz nach Ihrem Geschmack:

Montag: Dessertbuffet  
Mittwoch: Fondue Chinoise  
Freitag: Vorspeisenbuffet  
jeweils ab 18.00 Uhr

HOTEL  
STEINBOCK  
PONTRESINA / ST. MORITZ

Tischreservation: Telefon 081 839 36 26  
7504 Pontresina | www.hotelsteinbock.ch

HOTEL  
ENGADINERHOF  
PONTRESINA

Ristorante Nostra Pizzeria

Pizza, Pasta, Carne

Einmalige Atmosphäre und Genuss pur.  
Wir freuen uns auf Sie!  
Täglich warme Küche von 12.00–14.00  
und 18.00–21.30 Uhr / Pizza bis 22.30 Uhr  
Thomas Jankowski & Team  
Telefon 081 839 33 33



# Ausgeh-Tipp



## STÜVA BACHARIA Ein Fondue-Erlebnis!

Sämige Käsefondues  
Fondue-Chinoise-Variationen:  
Klassisch, Wild, Fisch und hausgereiftes Fleisch

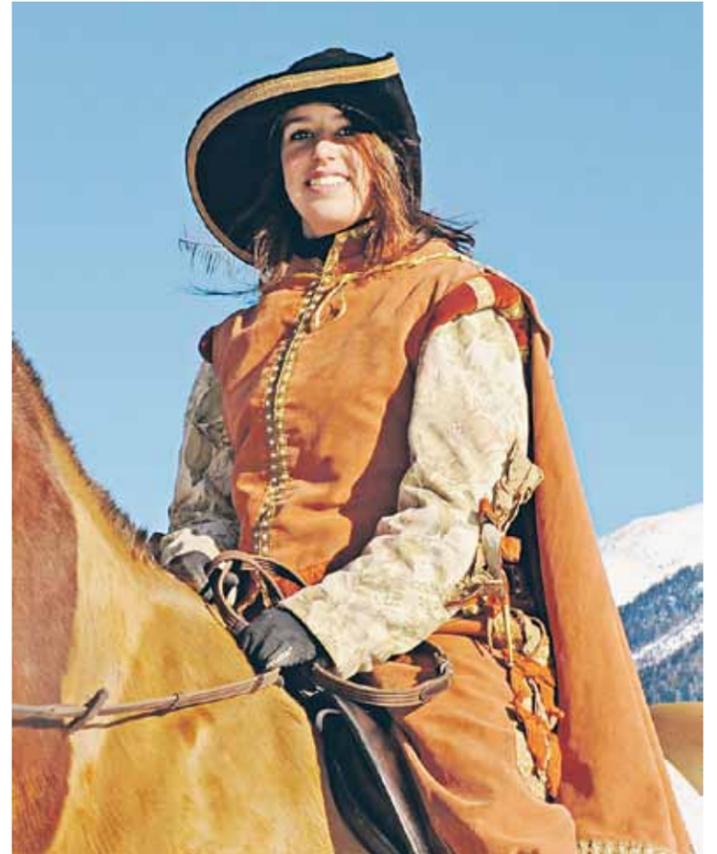
### hotel chesa ROSATSCH

Via San Gian 7 7505 Celerina  
hotel@rosatsch.ch 081 837 01 01  
täglich geöffnet ab 18.30 Uhr



Festhalten! Mit zügigen Schritten durch die verschneite Winterlandschaft.

Fotos: Susanne Bonaca



Die stolze Vorreiterin, früher eine Männerdomäne.

## Kaiserwetter für Champfèrer Schlitteda

Ein strahlend blauer Himmel begleitete am vergangenen Samstag die dreizehn Pferdeschlitten mit der fröhlichen Gesellschaft, angeführt von einer stolzen Vorreiterin, durch den kalten Wintertag. Der alte Brauch wird heute noch in vielen Gemeinden – am Sonntag fand die St. Moritzer Schlitteda statt – gepflegt.

Früher waren Pferd und Schlitten die einzige Möglichkeit, an entlegene Festlichkeiten zu kommen, und die Schlitteda war der ledigen Jugend des Dorfes vorbehalten. Heute gehören auch verheiratete Paare dem Festzug an.

Trotz dem Wandel der Zeit ist vieles gleich geblieben: mit wunderschönen

Schellen geschmückte Pferde, alte von Hand bemalte Bockschlitten und die schönen Engadiner Trachten gehören ebenso zu diesem Festtag wie gutes Essen und der abendliche Ball. Ein Tanzabend, der meist erst in frühen Morgenstunden sein Ende findet. Die Champfèrer Schlitteda – geliebtes Brauchtum im Engadin. (bon)



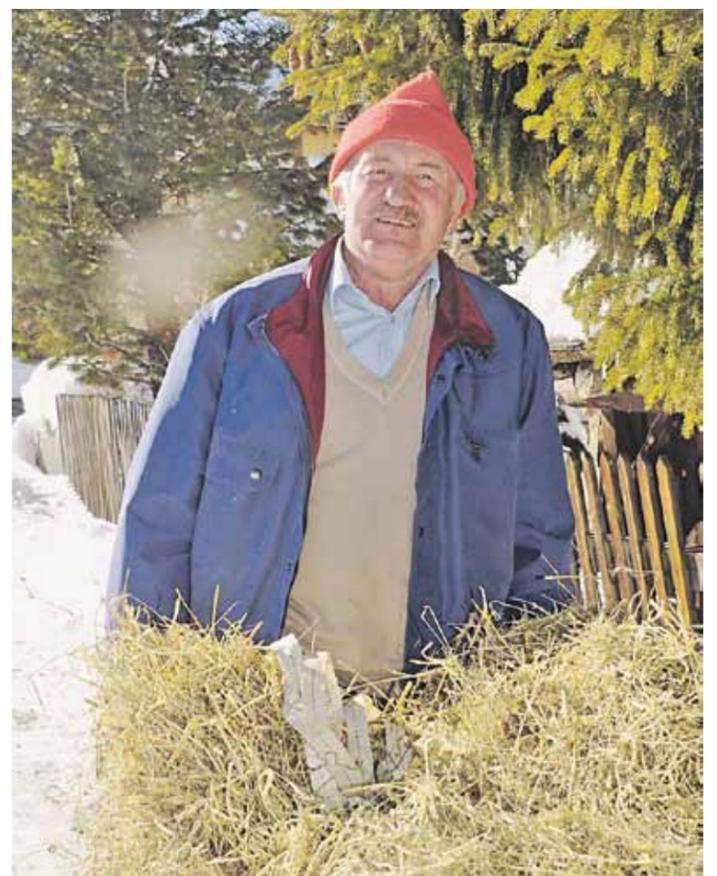
Gepflegte Details: schöne Trachtenstickereien...



...und bemalte Bockschlitten.



Ein Gentleman «füttert» seine Angebetete...



...und ein fleissiger Helfer die hungrigen Pferde.



Die Herisauer verbarrikadieren ihr Tor, der St. Moritzer Fabio Mercuri (21) hat es schwer, sich durchzusetzen.

Foto: Stephan Kiener

## Kuriose Tore und hart erkämpfte Punkte

Eishockey 2. Liga: EHC St. Moritz – SC Herisau 4:2

**Der EHC St. Moritz hat verdient drei wichtige Punkte geholt.**

**Der abstiegsgefährdete SC Herisau war kein einfacher Gegner und verteidigte sich geschickt.**

**Andererseits vergaben die Einheimischen viele Tormöglichkeiten.**

STEPHAN KIENER

Die zweite Herisauer Mannschaft, welche Ende letzter Saison den Aufstieg in die 2. Liga schaffte, trat im Oberengadin mit einem Team aus sehr erfahrenen und jungen Spielern an. Dazu mit einigen im besten Eishockeyalter, welche das Niveau der 2. Liga nicht erreichen. Aber der als Spielertrainer reaktivierte 45-jährige ehemalige Nationalliga-Spieler Thomas Griga stellte seine Equipe gut ein. Im eigenen Drittel spielten die Appenzeller kompakt, dazu besaßen sie in Fabian Dintheer einen starken Torhüter. So stand es nach 20 Minuten erst 1:0

für die läuferisch und spielerisch deutlich überlegenen St. Moritzer. Die Einheimischen vergaben jedoch viele gute Tormöglichkeiten, indem sie Dintheer anschossen oder daneben zielten. Es war bezeichnend, dass der einzige Treffer im ersten Drittel ein Kuriosum war: Gian Marco Trivella spedierte den Puck mangels Abspielmöglichkeit gezielt hinter dem Tor hervor auf den Gästegoalie, von dessen Rücken die Scheibe schliesslich ins Tor fiel.

Das 2:0 für die Gastgeber fiel Anfang des zweiten Drittels in doppelter Überzahl durch Gian Marco Cramerer, ehe wieder ein unübliches Tor für Gesprächsstoff sorgte. St.-Moritz-Hüter Karem Veri liess eine von Andres Sanz bei der Mittellinie abgegebene «Bogenlampe» über die Schulter ins Gehäuse. So stand es statt 4:0 oder 5:0 plötzlich 2:1. Die Engadiner vergaben weiterhin zahlreiche Topchancen und konnten erst nach 47 Minuten durch Gian Luca Mühlemann zum 3:1 einschliessen. Die nie aufsteckenden Gäste kamen zwar durch Schmid 170 Sekunden vor Schluss in doppelter Überzahl nochmals auf 2:3 heran, doch Gian

Marco Trivella erhöhte mit seinem zweiten Tor postwendend auf 4:2.

Der EHC St. Moritz, der zu Beginn mit vier Angriffsformationen agierte, aber nach dem ersten Einsatz erneut Silvio Mehli mit einer Rippenprellung verlor, verdiente sich die drei Punkte durch schnelleres und spielerisch besseres Spiel als das der biederen Gäste. Am nächsten Samstag empfangen die St. Moritzer um 17.00 Uhr auf der Ludains den EHC Wallisellen.

EHC St. Moritz – SC Herisau 4:2 (1:0, 1:1, 2:1). Eisarena Ludains – 101 Zuschauer (Saison-Minuskord) – SR: Rogger/San Pietro.

Tore: 16. Trivella (Voneschen) 1:0; 24. Cramerer (Stöhr, Trivella, Ausschlüsse Hoegger und Schnell) 2:0; 28. Sanz 2:1; 47. Mühlemann (Cramerer) 3:1; 58. Schmid (Sanz, Ausschluss Bezzola und Voneschen) 3:2; 59. Trivella (Stöhr, Fabio Mehli) 4:2.

Strafen: 6-mal 2 Minuten gegen St. Moritz; 5-mal 2 Minuten gegen Herisau.

St. Moritz: Veri; Brenna, Bezzola, Rühl, Denoth, Leskinen, Cramerer; Mühlemann, Johnny Plozza, Heinz, Patrick Plozza, Fabio Mehli, Loris Oswald, Moreno Voneschen, Mercuri, Trivella, Stöhr, Silvio Mehli, Lenz.

Herisau: Dintheer; Nikolaidis, Ungricht, Haggmann, Hoegger; Sanz, Schmid, Schnell, Strebel, Dönni, Frischknecht, Nagy, Speranzino, Heinrich, Füll, Schnider, Widmer, Thomas Griga.

Bemerkungen: St. Moritz ohne Laager (Beruf), Tempini, Schorta, Cloetta, Bulach.

## Mit Kontertaktik zum Erfolg

Eishockey 2. Liga: Dielsdorf-Niederhasli – Engiadina 4:5

**Der CdH Engiadina hat im Auswärtsspiel beim EV Dielsdorf-Niederhasli mit 5:4 (1:1, 3:2, 1:1) gewonnen. Die Unterengadiner überzeugten mit ihren Konterangriffen. Diego Dell'Andrino war dabei dreifacher Torschütze.**

NICOLO BASS

Dielsdorf-Niederhasli startete furios und mit viel Druck gegen Engiadina. Die Gastgeber wollten von der langen Verletzungsliste der Unterengadiner sofort profitieren. Engiadina seinerseits spielte zu Beginn eher verhalten mit Steigerungspotenzial. Diesen Anfangsdruck nutzte Dielsdorf-Niederhasli bereits in der 2. Minute zum 1:0. Die Unterengadiner brauchten rund fünf Minuten, um ins Spiel zu finden. In der 6. Minute erzielte Engiadina-Captain Patric Dorta mit einem Konter den Ausgleichstreffer. «Das ist das erste Spiel in dieser Saison, bei dem wir vollumfänglich auf die Kontertaktik setzten», erklärte Engiadina-Trai-

ner Berni Gredig nach dem Spiel. Diese Taktik schien im zweiten Drittel aufzugehen. Die Unterengadiner reüssierten mit Corsin Gantenbein und zweimal Diego Dell'Andrino. Bis zur 35. Minute stand es bereits 4:1 für die Gäste. «In dieser Phase des Spiels wollten wir plötzlich zu viel», berichtete Gredig. «Jeder wollte noch ein Tor erzielen und deshalb begingen wir einige Fehler.» Die Überheblichkeit im vermeintlich sicheren Spiel des CdH Engiadina wurde sofort bestraft. Dielsdorf-Niederhasli verkürzte mit zwei Toren bis zur zweiten Drittelspause noch auf 3:4.

«Den letzten Abschnitt konnten wir wieder kontrollieren», erklärte Gredig, obwohl seine Spieler die zum Teil guten Chancen nicht nutzten. Erst in der 54. Minute konnte Diego Dell'Andrino seinen dritten Treffer zum entscheidenden 5:3 erzielen. Das Spiel blieb spannend bis zum Schluss. Die Gastgeber kamen noch zu einer Überzahlmöglichkeit und ersetzten den Torhüter durch einen sechsten Feldspieler. Es gelang ihnen noch der Anschlussstreffer zum 4:5, für den Ausgleich reichte es nicht mehr. «Über das ganze

Spiel gesehen, haben wir verdient gewonnen», hielt Gredig fest. Nun hofft er, dass einige verletzte Spieler zurück in die Mannschaft kommen. Am Samstag folgt das wichtige Spitzenspiel um den 2. Tabellenplatz gegen Weinfelden.

EV Dielsdorf-Niederhasli – CdH Engiadina 4:5 (1:1, 2:3, 1:1).

SA Erlenpark – 55 Zuschauer – SR: Michaud/Soliman.

Tore: 2. Kostovic (Walliser, Pascal Droz) 1:0, 6. Dorta 1:1, 24. Dell'Andrino (Schmid, Riatsch) 1:2, 28. Dell'Andrino (Schmid) 1:3, 35. Corsin Gantenbein (Dorta, Sascha Gantenbein) 1:4, 37. Raphael Dirren (Pascal Droz) 2:4, 38. Pascal Droz (Antoniadis, Nicolas Droz) 3:4, 54. Dell'Andrino (Dorta, Bott) 3:5, 60. Laible (Walliser, Kappenthuler) 4:5.

Strafen: 4-mal 2 Minuten und ein Strafschuss gegen Dielsdorf-Niederhasli; 7-mal 2 Minuten gegen Engiadina.

Dielsdorf-Niederhasli: Fausch; Raphael Dirren, Kappenthuler, Bürki, Gübeli, Kostovic, Fabian Dirren, Weibel; Wenzinger, Demhartner, Nicolas Droz, Walter, Antoniadis, Pascal Droz, Müller, Walliser, Laible.

Engiadina: Keller; à Porta, Flurin Roner, Bott, Stecher, Müller, Campos, Chasper Pult; Schmid, Dell'Andrino, Corsin Gantenbein, Dorta, Sascha Gantenbein, Cuorad, Riatsch, Huder.

Bemerkungen: Engiadina ohne Corsin Roner, Jaun, Andri Pult, Felix, Schudel, Domenic Tissi (alle verletzt) sowie Fabio Tissi und Castellani (abwesend).

## 2. Liga: Klares Spitzenquintett

**Eishockey** Das letzte Viertel der Qualifikation hat in der 2. Liga, Gruppe 2, begonnen. Am Wochenende setzte es «normale» Resultate ab, nachdem in der letzten Woche beim Nachtragspiel Neuling St. Gallen auswärts den ambitionierten EHC Weinfelden nach Verlängerung bezwungen hatte und sich so vom Tabellenletzten Herisau absetzen konnte. Die Appenzeller verloren am Samstag in St. Moritz, ihr Rückstand auf den rettenden 11. Rang lässt aber noch Hoffnungen auf den Liga-Erhalt zu.

Vorne hat sich ein Spitzentrio mit Rheintal, Weinfelden und dem CdH Engiadina festgesetzt, dahinter folgen mit etwas Abstand Prättigau-Herrschaft und der EHC St. Moritz, bevor es in der Rangliste eine deutliche Zäsur zum Sechsten Dielsdorf-Niederhasli gibt. Um den 4. Playoffrang wird es somit zu einem Zweikampf Prätti-

gau-Herrschaft – St. Moritz kommen, wobei die Prättigauer zurzeit die deutlich besseren Karten haben. Andererseits begegnen sich die beiden Teams in der Schlussrunde noch direkt. Voraussichtlich in Scuol, weil in St. Moritz kein Dach vorhanden ist und bei schlechtem Wetter keine Verschiebung möglich wäre. (skr)

2. Liga, Gruppe 2, die letzten Resultate: Weinfelden – St. Gallen 2:3 nach Verlängerung; St. Moritz – Herisau 4:2; Wallisellen – Rheintal 1:5; Illnau-Effretikon – Lenzerheide-Valbella 5:3; Dielsdorf-Niederhasli – Engiadina 4:5; Prättigau-Herrschaft – Kreuzlingen-Konstanz 5:2.

1. Rheintal	16	11	3	1	1	72:38	40
2. Weinfelden	17	11	2	1	3	67:31	38
3. Engiadina	17	12	0	1	4	80:61	37
4. Prättigau-Hersch.	16	9	1	3	3	67:40	32
5. St. Moritz	17	9	0	3	5	71:55	30
6. Dielsdorf-Niederh.	17	6	2	0	9	69:68	22
7. Illnau-Effretikon	16	5	2	2	7	61:52	21
8. Wallisellen	17	4	3	2	8	46:66	20
9. St. Gallen	17	5	1	0	11	47:71	17
10. Lenzerheide-Valb.	17	5	1	0	11	63:82	17
11. Kreuzlingen-Konst.	16	5	0	0	11	41:73	15
12. Herisau	17	2	1	3	11	43:90	11

## Tarasp 1 gewinnt Turnier in Strada

**Eisstockschiessen** Die 13. Austragung des Eisstockturniers in Strada blieb spannend bis zum letzten Spiel. Insgesamt zwölf Mannschaften haben am vergangenen Samstag am Eisstockturnier in Strada teilgenommen. Diese wurden in zwei Kategorien eingeteilt und spielten in einer Vorrunde um die ersten Kategorienplätze. Die ersten drei Mannschaften dieser beiden Kategorien spielten dann am Nachmittag um die Rangierungen 1 bis 6 (Gruppe C) und die restlichen Mannschaften um die Plätze 7 bis 12 (Gruppe D). Das Turnier wurde erst in der letzten Partie entschieden.

Die beiden Mannschaften aus Tarasp qualifizierten sich am Morgen souverän für die Gruppe C. Auch am Nachmittag konnten sie die meisten Spiele klar gewinnen. Alles deutete darauf hin, dass die direkte Begegnung zwischen diesen beiden Mannschaften auch das Turnier entscheiden würde. Weil die Mannschaft Tarasp 1 mit den Spielern Mario Fried, Patrick Fried, Klaus Wagner, Marcus Netzer und Marcus Fried in der Partie gegen Engiadina mit dem Moor Gisep Gustin Punkte lassen musste, lag die Favoritenrolle eher bei der Mannschaft Tarasp 2 mit Constant Pazeller, Richard Zischg, Jon Grass sen. und Otto Fotana. «Ein Unentschieden genügt», verkündete einer dieser Spieler vor dem Spiel noch voller Optimismus. Die letztjährige Siegermannschaft Tarasp 2 musste aber gegen Tarasp 1 eine empfindliche und klare Niederlage einkassieren. Weil beide Tarasper-

Mannschaften mit einer Niederlage zu Buche standen, entschied der Quotient (Verhältnis zwischen gewonnener und verllorener Stockpunkte) für den Turniersieg. Mit einem Quotienten von 2,535 ging der diesjährige Turniersieg an die Mannschaft Tarasp 1 mit Mario Fried, Patrick Fried, Klaus Wagner, Marcus Netzer und Marcus Fried. Die Mannschaft Tarasp 2 mit dem Moor Jon Grass sen. erreichte klar den 2. Turnierrang. Ebenfalls dank eines besseren Quotienten holte die Mannschaft Piz Lad mit dem Moor Eugen Canal den 3. Podestplatz.

Die Gruppe D wurde von der Mannschaft Oldies Sur En mit dem Moor Claudio Puorger gewonnen, was gleichzeitig den 7. Turnierrang bedeutete.

Das Eisstockturnier in Strada zählt zusammen mit den Turnieren in Tarasp vom 5. Februar und dem Turnier in Sur En vom 18. und 19. Februar zum Grossen Eisstockpreis Engiadina Bassa. Diejenige Mannschaft, die an diesen Turnieren die besten Schlussklassierungen vorweisen kann, gewinnt die Kombinationswertung und ist die beste Eisstockmannschaft im Unterengadin. (nba)

Schlussklassament des 13. Eisstockturniers in Strada: 1. Tarasp 1: M. Fried, P. Fried, K. Wagner, M. Netzer, M. Fried; 2. Tarasp 2: J. Grass sen., C. Pazeller, R. Zischg, O. Fontana; 3. Piz Lad: E. Canal, R. Vitalini, M. Kirchen, R. Denoth. Die weiteren Platzierungen: 4. Tonercoete, E. Kienz; 5. Cherry Moon, J. C. Cantieni; 6. Engiadina, G. Gustin; 7. Oldies Sur En, C. Puorger; 8. Iis Sulvadis, M. Caviezel; 9. Engadiner Galdiner, C. Caspescha; 10. Sur En 1; F. N. Andry; 11. Iis Zios, C. Zini; 12. Iis Novizs, A. O. Gustin.

## Zwei Podestplätze für Marco Jovic

**Snowboard** Im Rahmen der Audi Snowboard Series fanden am vergangenen Wochenende in Sedrun die beiden ersten Snowboardcross-Rennen der Saison statt. Das Team Snowboard Engiadina'Ota war mit Vanessa Allenspach und Astrid Kurmann (Kategorie FIS), Marco Jovic (U16) sowie Till Koller und Jeremy Denda (U13) am Start.

Der Champfèrer Marco Jovic wurde in seiner Kategorie einmal Erster und einmal Zweiter. Der 14-Jährige zeigte in allen Läufen eine sehr konstante

und solide Leistung und behauptete sich auch gegen ältere Fahrer.

Till Koller klassierte sich bei den Jüngsten auf Rang 6 und 10, Jeremy Denda wurde Neunter und Zehnter.

Astrid Kurmann (19.) und Vanessa Allenspach (29.) hatten ihren ersten Einsatz auf FIS-Ebene. In einem mit Weltcup-Athletinnen gespickten Teilnehmerfeld erreichten sie den Final der Top 32. In den Final-Läufen war jedoch Schluss, trotzdem können sie zufrieden mit ihrer Leistung sein. (Einges.)

## Galmarini in den Top Ten

**Snowboard** Der Ardezer Alpin-Snowboarder Nevin Galmarini belegte beim Parallel-Slalom in Bad Gastein, Österreich, den 9. Platz. Der Unterengadiner war damit der bestklassierte Schweizer Herr. Galmarini scheiterte

im Achtfinale am Österreicher Anton Unterkofler. Bei den Damen feierte die Walliserin Patrizia Kummer ihren dritten Sieg in Serie. Bei den Herren war Roland Fischer aus Italien der Tagessieger. (fuf)

# Bob-Weltcup in St. Moritz

Ab heute Training, ab Freitag die Rennen

**Der Olympia Bobrun St. Moritz-Celerina steht diese Woche ganz im Zeichen des Bob- und Skeleton-Weltcups. Die Rennen finden vom 20. bis 22. Januar statt.**

Die Europacuprennen machten am letzten Wochenende den Auftakt zur internationalen Rennserie auf dem Olympia Bobrun St. Moritz-Celerina. Dabei konnten sich aus Schweizer Sicht auch die Bob-Steuerleute Martin Galliker und Tamaris Dennler-Allemand für den Weltcup vom kommenden Wochenende qualifizieren. Galliker wird beim Weltcup im Natureiskanal neben den gesetzten Beat Hefti und Gregor Baumann der Schweizer Pilot Nummer drei sein. Der 38-jährige Galliker hatte beim Europacup in St. Moritz sowohl im Zweier- wie im Viererbob gegenüber seinem härtesten Konkurrenten Rico Peter die Nase vorn. Bei den Frauen musste sich Tamaris Dennler-Allemand im Kampf gegen EM-Teilnehmerin Caroline Spahni durchsetzen. Für den Heimweltcup gesetzt ist Fabienne Meyer. Nach dem Europacup folgen nun die

Weltcuprennen. Die ersten offiziellen Trainings finden ab heute Dienstag um 09.00 Uhr statt. Der Rennauftakt erfolgt am Freitag um 08.50 Uhr mit den Skeletonrennen der Frauen, gefolgt am Nachmittag um 13.00 Uhr von den Zweierschlitten der Bobfahrerinnen. Am Abend ab 17.30 Uhr steht weiter das Monaco-Historic-Race auf dem Programm.

Der Samstag beginnt mit den Skeletons der Männer um 08.50 Uhr, ab 13.00 Uhr folgen die Rennen mit dem Zweierbob der Männer. Der Sonntag ist dann ab 09.00 Uhr ganz für die Viererbobs vorgesehen. Am Olympia Bobrun ist die Crew bereit, wie Geschäftsführer Roberto Triulzi bestätigt. Die Bahn sei in sehr gutem Zustand. Einzig die angekündigte Wetterumstellung nach Wochenmitte könnte eine Herausforderung für die Bahnmitarbeiter darstellen, sollen doch die Temperaturen wieder ansteigen. Triulzi hofft auf möglichst viele Zuschauer. Diese sollten mit dem öffentlichen Verkehr anreisen, da nur wenige Parkplätze zur Verfügung stehen. «Neu besteht ja die Bushaltestelle beim Horse-Shoe, das ist ideal für den interessierten Bob-Zuschauer», sagt Triulzi. (ep)

## Überraschungen am «Curzon Cup»

**Cresta** Lord Clifton Wrottesley holte sich am vergangenen Wochenende zum 9. Mal den legendären Curzon Cup. Wrottesley brach am Sonntag den alten Rekord von Nino Bibbia und Franco Gansser (beide je 8 Siege). Der Einheimische Gian Marchet Kasper musste sich mit dem 3. Rang zufriedengeben, nur gerade mal 0,01 Sekunden hinter dem Zürcher Patrick Diethelm. Für eine Überraschung bei diesem klassischen Cresta-Rennen sorgten gleich zwei Einheimische. Am Samstag schafften Jan Jacob aus St. Moritz und Silvano Vitalini den Cut. Von den besten 21 Ridern durften nur noch acht Fahrer am Sonntag um den Sieg fahren. Die «Curzon

Eight» absolvierten dann am Sonntag weitere drei Läufe bei herrlichem Engadiner Sonnenschein und tiefen Temperaturen.

Jan Jacob holte sich dank einer sensationellen Fahrt im fünften Lauf mit 41,88 Sekunden den 4. Rang und gewann wie Silvano Vitalini (Rang 6) die begehrten Clubfarben. Hansjürg Buff landete bereits am Samstag als einziger Fahrer bei diesem Rennen im Stroh am Shuttlecock. Das Rennen wird seit 1910 ausgetragen und ist Teil des Grand Slams. Am Montag wurde der Top-Start geöffnet. Weitere spannende Rennen von der oberen Startboxe aus folgen in den nächsten Wochen. (gcc)



Jan Jacob (links) und Silvano Vitalini sind überglücklich mit den Clubfarben an Pullover und Kravatte. Foto: Fotoswiss.com/cattaneo

## Drei Weltcuprennen in St. Moritz

Am letzten Januar-Wochenende stehen in St. Moritz die Frauen-Ski-Weltcuprennen auf dem Programm. Vorgesehen waren ursprünglich zwei Rennen, am Samstag, 28. Januar die Abfahrt, am Sonntag, 29. Januar die Superkombination. Nun sind es gar drei Rennen, welche zwischen Munt da San Murezzan und Salastrains zur Austragung gelangen. Die im Dezember in Val d'Isère ausgefallene Superkombination wird am Freitag, 27. Januar in St. Moritz nachgeholt. Am Samstag

folgt wie vorgesehen die Abfahrt, am Sonntag ebenfalls wie geplant die zweite Super-Kombination.

Bereits am nächsten Wochenende stehen in St. Moritz zwei Europacup-Abfahrten der Frauen auf dem Programm. Weil im Weltcup an diesen Daten keine Speedrennen vorgesehen sind, dürften einige Abfahrts-cracks diese Europacup-Abfahrten als willkommenes Training für die eine Woche später stattfindenden Weltcuprennen auf der gleichen Strecke nützen. (skr)



Monica Secchi auf Mason Hill gewann zum fünften Mal die Engadiner Meisterschaft der Springreiter und darf nun den Pokal behalten. Foto: fotoswiss.com/Cattaneo

# Monica Secchis fünfter Triumph

Celerinerin gewinnt mit Mason Hill die Engadiner Meisterschaft

**Der «Engiadina»-Wanderpokal hat seinen endgültigen Besitzer gefunden. Die 37-jährige Monica Secchi hat am Starttag des 54. Concours auf Schnee in St. Moritz mit ihrem Traumpferd Mason Hill zum fünften Mal die Engadiner Meisterschaft gewonnen und darf den Pokal nun behalten.**

Wer drei Mal in Folge oder fünf Mal insgesamt als Engadiner Concours-Schneekönig(in) ausgerufen wird, darf die Krone respektive den Pokal laut Reglement endgültig in seine Trophäensammlung aufnehmen. «Ich bin sehr stolz, wieder gewonnen zu haben», meinte Monica Secchi aus Celerina. «Sowohl für mich als auch für den bereits 20-jährigen Irländer Mason Hill ist dies der fünfte Triumph. Ich konnte nach meiner Knieoperation im Vorjahr wieder schmerzfrei reiten und mein Brauner machte freudig mit.» Erstmals siegte Monica Secchi 1993 in der Engadiner Meisterschaft und vier Mal (2003, 2008, 2010 und 2012) mit Mason Hill, den sie seit dessen fünftem Lebensjahr reitet. Im Jahre 2000, zur Jahrhundertwende, war Mason Hill erstmals «Engadiner Meister» geworden. Damals sass aber Monicas Mutter Rosita, die diesmal mit Rivaldo Vierte wurde, im Sattel.

### Kniescheiben-OP im Vorjahr

Im Vorjahr fehlte Monica Secchi in St. Moritz. Sie musste sich einer Kniescheiben-Operation unterziehen, was eine rund einjährige Zwangspause zur Folge hatte. «Seit Ende Dezember kann ich beschwerdefrei reiten. Das Knie ist wieder intakt. Wir sind zu neuen Taten bereit», erzählte die

Chauffeurin, die seit einigen Monaten im Aargau lebt.

Urs Roner aus Champfèr musste sich mit Cordoba nach ebenfalls fehlerfreier Passage mit Rang 2 begnügen, die Zuozer Vorjahressiegerin Sabrina Casty verpasste mit Iroko das Stechen nach einem Abwurf im Initialparcours.

### Tagessiegerin Tiziana Realini

Der bei Bilderbuchwetter ausgetragene Hauptevent auf der Polowiese wurde allerdings eine Beute von Robin Hood. Es handelt sich dabei aber nicht um den sagenumwobenen Helden und Freiheitskämpfer, der mit Pfeil und Bogen für soziale Gerechtigkeit sorgte, sondern um das erst siebenjährige Inländer-Springpferd Robin Hood von Tiziana Realini. Die Tessiner Olympiareiterin von 2008 nahm Monica Secchi in der Hauptprüfung sieben Zehntel ab und bestach mit ihrem präzisen Temporitt. Im Vorjahr hatte sich die nun in Münsingen domizillierte Vielseitigkeitsreiterin noch mit Rang 2 bescheiden müssen.

In der Prüfung über 115 cm wiederholte Markus Rhyn aus Herzogenbuchsee mit seiner Inländer-Stute Piroshka seinen Vorjahreserfolg mit über zwei Sekunden Vorsprung auf Sandrine Michel aus Scheunen mit Terentino, und im Springen über 105 cm bewies Bruno Kalt aus Zürich mit Quamby, dass er nicht nur Parcours bauen, sondern auch erfolgreich und schnell reiten kann. Als besonders kälteresistent erwies sich der siegreiche Thomas Hochuli aus Flawil mit White Classic in der Startprüfung, als die Temperaturen noch zwischen 15 bis 18 Minusgraden pendelten.

Peter Wyrsch

Resultate: Winter-Concours in St. Moritz. Engadiner Meisterschaft. B/R/N, 90/105/110/115, A, Zweiphasen: 1. Tiziana Realini (Münsingen), Robin Hood CH, 0/22,95. 2. Monica Secchi (Celerina/Schlarigna), Mason Hill, 0/23,65. 3.

Werner Stalder (Bettwiesen), Arion vom Kappelhof, 0/24,23. 4. Urs Roner (Champfèr), Cordoba, 0/24,41. 5. Paola Puricelli (San Pietro di Stabio), Namiro, 0/24,50, alle in 2. Phase. Engadiner Meisterschaft (Engiadina): 1. Monica Secchi (Celerina), Mason Hill, 0/23,65. 2. Urs Roner (Champfèr), Cordoba, 0/24,41. 3. Sara Robertson (Zuoz), Coumroe Flyer, 0/27,11, alle in 2. Phase. 4. Rosita Secchi (Celerina), Rivaldo, 4/43,67. 5. Philipp Marx (St. Moritz), Rubicon, 4/46,37, beide in 1. Phase. R/N, 115, A: 1. Markus Rhyn (Herzogenbuchsee), Piroshka CH, 0/55,51. 2. Sandrine Michel (Scheunen), Terentino, 0/57,70. 3. Nicole Kuster (Berg TG), O'Boy, 0/57,89. 4. Rhyn, Goldbach Angelo CH, 0/63,09. 5. Sabrina Casty (Zuoz), Iroko, 0/63,56. R/N, 105, A: 1. Bruno Kalt (Zürich), Quamby, 0/49,14. 2. Werner Stalder (Bettwiesen), Arion vom Kappelhof, 0/49,35. 3. Kurt Reinhard (Rengg), Vitesse CH, 0/50,30. 4. Tiziana Realini (Münsingen), Robin Hood CH, 0/50,59. 5. Marco Gabutti (Mezzocorona), Salerno II, 0/51,25. B/R, 90, A: 1. Thomas Hochuli (Flawil), White Classic, 0/48,31. 2. Urs Roner (Champfèr), Cordoba, 0/48,76. 3. Susanne Krähenbühl (Schlieren), Ricarda CH, 0/50,26. 4. Barbara Gerber (Bern), Carol vom Forst CH, 0/50,55. 5. Gina Camichel (Zuoz), Genius v. Wichenstein CH, 0/51,31.

# Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz:** Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch  
**Redaktion Scuol:** Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch  
**Inserate:** Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00 stmoritz@publicitas.ch  
**Verlag:** Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag  
 Auflage: 8790 Ex., Grossauflage 17643 Ex. (WEMF 2010)  
 Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
 Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
 Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91  
 info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch  
 Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
 Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82  
 E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol  
 Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32  
 E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)  
 Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),  
 Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf)  
 Produzent: Franco Furger  
 Posta Ladina: Myrta Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin (mf), Nicolò Bass (nba)  
 Praktikantin: Sarah Walker (sw)  
 Freie Mitarbeiter:  
 Urs Rauschenbach-Dallmaier (urd),  
 Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)  
 Korrespondenten:  
 Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),  
 Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),  
 Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef),  
 Ismael Geissberger (igs), Marcella Maier (mm),  
 Benedict Stecher (bcs), Marianna Sempert (sem),  
 Elisabeth Rehm (er), Heini Hofmann (hh)

Agenturen:  
 Schweizerische Depeschagentur (sda)  
 Sportinformation (si),  
 Agentur da Noviteds rumauntscha (ANR)

## Roseg-Masters am kommenden Samstag

**Langlauf** Zum 37. Mal findet am kommenden Samstag das Roseg-Masters statt. Das Rennen – eines von nur noch wenigen in klassischer Lauftechnik – führt über 10 Kilometer vom Pontresiner Langlaufzentrum Tolais durch das Val Roseg und über eine Zusatzschleife Richtung Gletscher zum Ziel beim Gasthaus Roseggletscher. Zu überwinden sind 240 Höhenmeter. Gestartet wird ab 11.00 Uhr paarweise. Nachmeldungen am Start sind bis 10.00 Uhr möglich.

Das vom SC Bernina Pontresina organisierte Roseg-Masters richtet sich

an Langläuferinnen und Langläufer über 30 Jahre. Elf Alterskategorien sollen dem unterschiedlichen Leistungsvermögen Rechnung tragen.

Ein jeweils geschätzter Programmpunkt ist die Siegerehrung mit der Verteilung der Naturalpreise im Restaurant Roseggletscher. In den letzten Jahren nahmen jeweils knapp 80 Läuferinnen und Läufer teil. Die Bestzeiten stehen seit 2010 bei 29:43 Min. (Felix Dieter, La Punt) bzw. 37:49 Min. (Sandra Parpan, Lenzerheide). Allerdings ist die Streckenführung (Zusatzschleife) nicht jedes Jahr absolut identisch. (Einges.)

**music**  
celerina.ch

Mittwoch, 18. Januar 2012  
Hotel Chesa Rosatsch  
**Doug Adkins Duo**  
Starke Stimme, ein Top Gitarrist an seiner Seite, eine Top Band, Persönlichkeit und Enthusiasmus, um ein Publikum zu begeistern.  
**18:30 h Apéro**  
**21:00 h Konzert**  
Eintritt frei

Celerina  
ENGADIN  
St. Moritz

# Engadiner Post

POSTA LADINA

Schmunzeln mit

«Ich verstehe die Mengenlehre einfach nicht!» – «Ist doch ganz einfach: Wenn zum Beispiel drei Leute in einem Zimmer sind und fünf hinausgehen, dann müssen zuerst wieder zwei hinein, damit das Zimmer leer ist.»

## Höhenflug eines Tastenzauberers

Joey DeFrancesco eröffnete eine neue Konzertserie in St. Moritz

**Spätabendliche Live-Konzerte sind diesen Winter über jede Woche im St. Moritzer Kulm Hotel zu hören. Den Auftakt zu den «Club Concerts @ Miles Davis Lounge» bestritt der Hammondorgel-König aus den USA.**

MARIE-CLAIRE JUR

So lässt es sich genüsslich ins Wochenende starten: Man mache es sich in einem Ledersessel der Miles Davis Lounge im Hotel Kulm bequem – in der einen Hand eine handgedrehte Havannazigarre, in der anderen ein Glas Cognac – strecke die Beine aus und harre einen halben Steinwurf von der Bühne entfernt der Dinge, die da kommen werden. Und diese Dinge haben es in sich, wie dies bereits der letzte Freitagabend an den Tag legte: Kein Geringerer als Joey «Joe» DeFrancesco eröffnete die winterlichen «Club-Concert»-Serie, die das St. Moritzer Fünf-Sterne-Haus ab sofort an Wochenenden (und manchmal auch am Donnerstagabend) zu einer sicheren Adresse für alle Jazz-Liebhaber werden lässt. Mit der Einladung von DeFrancesco gelang den Initianten dieses Musikfestivals – Christian J. Jenny vom Festival da Jazz St. Moritz und Kulm-Direktor Dominique Godat – ein fulminanter Auftakt. Der «König der Hammondorgel», wie der amerikanische Musiker in der Szene betitelt wird, zog alle Register und interpretierte souverän Jazz- und Bossa-Nova-Standards, Eigenkompositionen, dazwischen Bluesiges und Hits aus der Pop-/Rock-Ecke.

### Virtuose am Werk

Zusammen mit dem Begleitgitaristen und dem Schlagzeuger bot DeFrancesco fast zwei Stunden lang Live-Music, die vom Konzertprogramm her spannend und von der Ausführung her einfach virtuos war. Von der ersten bis zur letzten Note. Auch wer die Hammondorgel nicht zu seinem Lieblingsinstrument zählt, kam aus dem Staunen nicht mehr heraus, welche Klänge DeFrancesco aus seinem Instrument «herauskitzeln» konnte. Da war ein absoluter Meister am Werk, der das musikalische Hauptthema eines jeden Songs noch beliebig lang hätte auskosten können, mit kurzen



Fulminanter Auftakt der Club Concerts @ Miles Davis Lounge mit Joey DeFrancesco an der Hammondorgel.

Foto: Marie-Claire Jur

Ausflügen in andere Tonalitäten oder mit Tonfolgen auf den Klaviaturen, die er in rasantem Tempo und endloser Verzierungslust traktierte. Zeitweise, besonders bei seiner jubelnden Interpretation von «I got a Woman» von Rhythm&Blues- und Soul-Legende Ray Charles, schien der von der Statur her schwergewichtige Hammondorgel-Virtuose regelrecht in die Schwerelosigkeit der perfekten Interpretation abzuheben.

Zwischen zwei groovigen Stücken bot das Trio auch langsamere Stücke, beispielsweise eine bluesige Hommage an Miles Davis, dessen Name Pate für die Konzerträumlichkeiten stand: Für dieses Stück wechselte DeFrancesco, der schon mit siebzehn Jahren in die Band dieser Jazzlegende berufen wur-

de, das Instrument und zeigte, dass er auch das Trompetenspiel beherrscht.

### Wöchentliche Sternstunden

Fast zwei Stunden dauerte dieses Konzert, in dessen zweitem Teil sich diese exzellente Band noch steigern konnte, unter anderem mit Soli der Mitmusiker. Der Live Act machte Lust auf mehr. Dieses «Mehr» wird jetzt an praktisch jedem Wochenende bis zum Wintersaison-Ende am 7. April geboten. Mal treten die eingeladenen Bands sowohl am Freitag- wie am Samstagabend auf, mal nur an einem der Abende, zwischen durch auch mal am Donnerstag. Sicher ist, dass Jazz-Fans jetzt jede Woche mit einem hochkarätigen Konzert rechnen können, das jeweils um 22.00 Uhr beginnt und zudem noch kostenlos ist.

Das breit gefächerte Programm bietet neben Jazzigem auch Bebop, Postbop, Swing und Blues. Zu Gast sind rein instrumentale Formationen wie auch Singer/Songwriter. Virginie Teychené (3./4. Februar), Marla Blumenblatt (17./18. Februar), Andrej Hermlin (23./24./25. Februar) oder John Pizzarelli (11. März) und Anna Rossinelli (29. März) sind klingende Namen dieser Konzertreihe. Einziger Wermutstropfen dieser nächtlichen «Club Concerts»: Während sich die Raucher im neuen Jazz-Club in New Yorker Manier rundum freuen können, werden die Nichtraucher vor den Live-Acts und zwischendurch mal dringend frische Luft schnappen müssen.

www.milesdavislounge.ch  
www.kulmhotel-stmoritz.ch

### Polizeimeldungen

#### 47-jähriger Mann von Taxi überfahren

In der Nacht auf Sonntag ist in St. Moritz ein 47-jähriger Engländer von einem Personenwagen überfahren und schwer verletzt worden. Der genaue Unfallhergang ist laut Polizeimeldung noch unklar.

Gemäss Zeugen fuhr ein Taxi kurz nach ein Uhr die Via Foppas hinunter in Richtung St. Moritz-Dorf. Zur gleichen Zeit befanden sich am Strassenrand vier Personen, die die steile und zum Teil vereiste Strasse zu Fuss nach unten gingen. Plötzlich vernahm die Taxifahrerin gemäss eigenen Aussagen ein Rumpeln. Sie hielt ihr Fahrzeug an und schaute nach. Der 47-jährige Mann lag schwer verletzt hinter dem Personenwagen. Er dürfte vom linken Hinterrad überfahren worden sein. Wie der Mann, der in St. Moritz in den Ferien weilte, unter das Auto geraten war, wird derzeit abgeklärt. Offen sei insbesondere, ob er auf der vereisten Strasse ausgerutscht war, heisst es in der Polizeimeldung.

Die Rettung Oberengadin brachte den Verletzten ins Spital nach Samedan. Von dort wurde er ins Kantonsspital Graubünden nach Chur verlegt. Er erlitt mehrere Knochenbrüche, ist aber ausser Lebensgefahr. (kp)

#### Wohnungsbrand in Silvaplana

In einer 1-Zimmer-Wohnung in Silvaplana ist es am späten Sonntagnachmittag zu einem Brand gekommen. Es entstand Sachschaden von mehreren zehntausend Franken. Verletzt wurde niemand. Laut Polizeimeldung konnte der Brandherd bei einer eingeschalteten Herdplatte in der Kochnische lokalisiert werden. Der Wohnungsmieter war zum Zeitpunkt des Brandausbruchs nicht zu Hause. Durch die Hitze der Herdplatte geriet die Holzverkleidung der Kochnische in Brand. Zudem entwickelte sich starker Rauch. Die Feuerwehr Trais Lejs rückte mit rund 25 Leuten aus und hatte den Brand rasch gelöscht. Trotzdem wurde die 1-Zimmer-Wohnung massiv beschädigt. (kp)

### Dank Losglück ans Blues-Festival

**Leserwettbewerb** Knapp 30 Einsenderinnen und Einsender wünschten sich zwei der im EP/PL-Leserwettbewerb von vergangener Woche ausgesetzten 5x2 Tickets für das Festival «Out of the Blue's» vom kommenden Freitag bis Sonntag in Samedan. Das nötige Losglück hatten schliesslich Vera Zoller, St. Moritz; Barbara Frei Haller, Ardez; Franziska Kellenberger, Celerina; Karl Schuler, Rothenthurm; und Hans-Jörg Bannwart, Poschiavo.

Die EP/PL wünscht den Gewinnerinnen und Gewinnern genussvolle Blues-Abende. (ep)

### WETTERLAGE

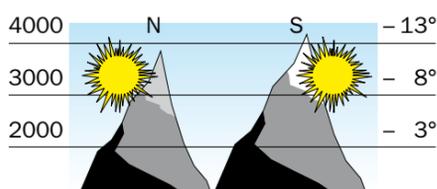
Das wetterbestimmende Hoch zieht sich etwas nach Westeuropa zurück, behält aber seinen Einfluss auf den Westalpenraum weiterhin bei. Über den Ostalpenraum kann hingegen mit der anhaltend kräftigen Nordströmung eine schwache Störung von Nord nach Süd ziehen.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DIENSTAG

**Noch einmal ungetrübt Schönwetter!** Südbünden am Übergang vom West- zum Ostalpenraum gelegen, verbleibt unter Hochdruckeinfluss. Damit bleibt uns heute strahlender Sonnenschein von früh bis spät erhalten. Dazu präsentiert sich der Himmel grossteils wolkenlos. Am strahlend schönen und ruhigen Winterwetter ändert dies aber nichts. Wenig Änderung ergibt sich auch beim tief winterlichen Temperaturniveau in den Tälern. Aber während es im Engadin untertags frostig bleibt, kann es in den Südtälern mit leicht nordföhnigen Effekten wiederum schwache Plusgrade geben.

### BERGWETTER

Auf den Bergen zeigt sich der Winter aktuell von seiner schönsten Seite. Bei nur mässig kalten Wintertemperaturen sind die Berge frei, die Sichtweiten bleiben uneingeschränkt. Einzig der anhaltend etwas lebhaft Nordwind kann stellenweise weiterhin unangenehm sein.



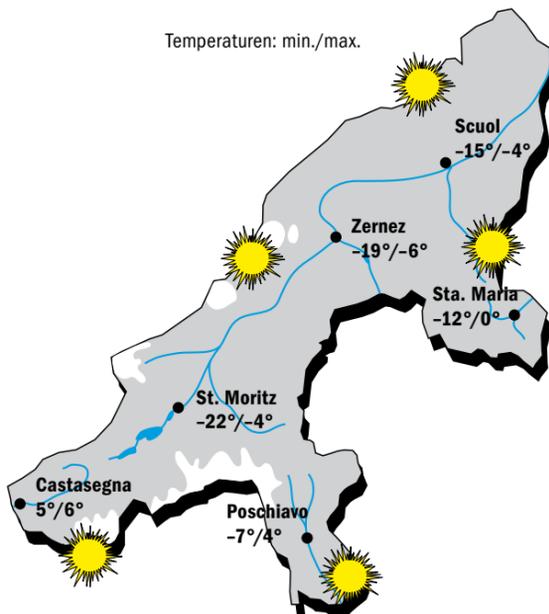
### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 13°	0	32 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 23°	windstill	
Poschiavo/Robbia (1078 m)	- 8°	windstill	
Scuol (1286 m)	- 16°	windstill	

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
°C -10 -1	°C -4 -4	°C 0 -1

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
°C -20 -3	°C -1 1	°C -1 -5

**Wo die lokalen Informationen im Mittelpunkt stehen.**

Für Abonnemente:  
Tel. 081 837 90 80 oder  
Tel. 081 861 01 31,  
abo@engadinerpost.ch

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA